

EIN PRAXISLEITFADEN

Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien

Im Rahmen des geförderten Projektes Kolumbien TalentHub

IHK Industrie- und Handelskammer Hannover

Praxisleitfaden Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien

Welcome & Business Center IHK

IHK Industrie- und Handelskammer Hannover

Kofinanziert von der Europäischen Union

Niedersachsen

Inhalt

Einleitung 4

Grußworte 5

1. Grundlegende Informationen zu Kolumbien 8
    - Bedeutung Kolumbiens 12

2. Politik und Wirtschaft 14
    - Kolumbianische Geflüchtete 15
    - Migrationspartnerschaft 15
    - Politische Zusammenarbeit 16
    - Wirtschaft 17
        - Arbeitsmarktinformationen 18
        - (Arbeits-)Migration 19

3. Kultur 20
    - Gesellschaft, Werte und soziale Strukturen 21
    - Arbeitskultur in Deutschland und Kolumbien – Erfahrungen aus der Praxis 22
    - Alltag, Freizeit und gesellschaftliches Leben in Kolumbien 24

4. Bildung 26
    - Schulische Bildung 27
    - Berufliche Bildung in Kolumbien 30
    - Bildungsabschlüsse in Kolumbien 32
    - Vergleich zu Ausbildung in Deutschland 34

5. Wichtige kolumbianische Institutionen 36

6. Ankommens- und Integrationsphase nach der Einreise 38
    - Sprachschulen in Niedersachsen 39
    - Kolumbianische Communities 40
    - Projekte zur Unterstützung der Integration 41
    - Hilfreiche Plattformen und Informationsangebote zur Fachkräfteeinwanderung 42

7. Projekte und Initiativen 44

Quellenverzeichnis 48

Impressum 52

Einleitung

Dieser Leitfaden ist ein zentraler Bestandteil der im Projekt „Kolumbien TalentHub" vereinbarten Ziele und bündelt praxisnahe Erkenntnisse sowie Erfahrungen zur Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien. Er richtet sich insbesondere an Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Niedersachsen und soll sie dabei unterstützen, internationale Fachkräfte aus Kolumbien erfolgreich zu gewinnen, zu integrieren und langfristig zu binden.

Der Leitfaden ist eingebettet in die landesweite Struktur der niedersächsischen Welcome Center. Diese fungieren als regionale Anlauf-, Beratungs- und Informationsstellen für Unternehmen sowie für internationale Erwerbszuwanderinnen und -zuwanderer und deren Familien. Sie leisten umfassende Unterstützung bei allen Fragen der Fachkräfteeinwanderung: von administrativen Prozessen bis hin zur Integration vor Ort. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, ihre jeweilige Region als attraktiven Standort für internationale Fachkräfte zu positionieren und die Zusammenarbeit relevanter Akteure und Akteurinnen zu stärken.

Im Rahmen der Förderperiode 2021 bis 2027 werden die Welcome Center durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung über die Richtlinie „Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse 2021–2027" unterstützt. Insgesamt profitieren landesweit neun Welcome Center von dieser Förderung. Eine wichtige Weiterentwicklung besteht darin, dass einzelne Welcome Center zusätzlich als sogenannte „Hubs" auf bestimmte Zielländer spezialisiert wurden. Ziel ist es, länderspezifische Expertise aufzubauen und diese für Niedersachsen verfügbar zu machen.

Der vorliegende Leitfaden entstand im Kontext des Projekts „Kolumbien TalentHub", das bei der IHK Projekte Hannover GmbH angesiedelt und direkt an das Welcome & Business Center (WBC) der IHK Hannover angebunden ist. Für den Zeitraum von 2025 bis 2029 wird das Welcome & Business Center im IHK-Bezirk auf Erlass der Vollversammlung der IHK Hannover mit rund vier Millionen Euro direkt aus den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen gefördert. Neben Kolumbien wurden Indien und Marokko als weitere Fokusländer mit besonderem Potenzial für die Fachkräftegewinnung von der Landesregierung Niedersachsens identifiziert. Diese Auswahl steht im Einklang mit der Fokuslandstrategie der Bundesagentur für Arbeit und basiert auf Analysen zu internationalen Arbeitsmarktpotenzialen.

Mit der Einrichtung der Hubs verfolgt das Land Niedersachsen das Ziel, die Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten gezielt zu stärken und gleichzeitig nachhaltige Partnerschaften mit den jeweiligen Herkunftsländern aufzubauen. Wie der niedersächsische Arbeitsminister Dr. Andreas Philippi betont, profitieren davon sowohl die Wirtschaft als auch die zuwandernden Fachkräfte und ihre Familien, die sich von Beginn an willkommen fühlen sollen.[1]

Vor diesem Hintergrund dient dieser Leitfaden als praxisnahe Orientierungshilfe. Er soll Unternehmen einen strukturierten Zugang zum Themenfeld der Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien bieten, bestehende Erfahrungen nutzbar machen und konkrete Handlungsempfehlungen aufzeigen. Ziel ist es, die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse nachhaltig zu sichern und für die Mitgliedsunternehmen in der Region verfügbar zu machen.

1 Vgl. Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (2025): Niedersachsen weitet Förderung der Welcome Center aus / Philippi: „Mit den Welcome Centern unterstützen wir die gezielte Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten im Interesse unserer Wirtschaft", abrufbar unter: https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/uber_uns/presse/presseinformationen/niedersachsen-weitet-forderung-der-welcome-center-aus-philippi-mit-den-welcome-centern-unterstutzen-wir-die-gezielte-fachkraftegewinnung-aus-drittstaaten-im-interesse-unserer-wirtschaft-245336.html (Zugriff: 27.07.2026).

Grußworte



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Niedersachsen ist mit seinem starken Mittelstand, vielen Hidden Champions und einigen Global Playern ein international gut aufgestellter Wirtschaftsstandort.

Mit Blick auf den Arbeitsmarkt zeigt sich jedoch bereits heute in einigen Branchen und Regionen ein Fachkräftemangel. Aufgrund des demografischen Wandels wird der Bedarf an gut ausgebildeten Kräften in Zukunft noch steigen. Für viele Positionen stehen nicht genügend Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung. Die Gewinnung internationaler Fachkräfte ist daher ein wichtiges Element zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und für die Zukunftssicherung unseres Landes.

Im Rahmen der „Fachkräfteinitiative Niedersachsen" arbeitet die Landesregierung deshalb gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren auf dem Arbeitsmarkt daran, Fachkräfte aus anderen Ländern für den Wechsel nach Niedersachsen zu gewinnen.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung fördert unter anderem die von der IHK Hannover zur Verstärkung der Fachkräftegewinnung aus Kolumbien initiierten Projekte „Kolumbien TalentHub" und „Adelante Colombia".

Der vorliegende Leitfaden des „Kolumbien TalentHub" ist eine wertvolle Unterstützung für Unternehmen bei der Fachkräfterekrutierung aus Kolumbien.

Als Mischung aus Landeskunde, Informationen zu wichtigen Regelungen und Praxistipps stellt er eine praxisnahe Orientierungshilfe für die Personalrekrutierung aus Kolumbien dar.

Als Niedersächsischer Arbeitsminister hoffe ich, dass der Leitfaden dazu beiträgt, interessierte Bewerberinnen und Bewerber aus Kolumbien für eine Arbeitsaufnahme in unserem Bundesland zu gewinnen.

Ihr

Dr. Andreas Philippi
Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Liebe Leserinnen und Leser,





ein ganzer Ozean und mehrere tausend Kilometer trennen Deutschland und Kolumbien. Dennoch ist Kolumbien eins von drei Zielländern, auf das sich Niedersachsen im Bereich der Fachkräfteeinwanderung fokussiert hat.

Kolumbien zählt zu den größten und wirtschaftlich bedeutendsten Staaten Südamerikas und ist somit ein attraktiver Partner. Zudem bietet das kolumbianische Bildungs- und Ausbildungssystem gute Voraussetzungen für die Anerkennung der dort erworbenen Berufsabschlüsse in Deutschland.

Im „Kolumbien TalentHub", der im Welcome & Business Center der IHK Hannover angesiedelt ist, wird gefördert durch das Land Niedersachsen gezielt Expertise zur Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien aufgebaut. Dieses Know-how steht allen Unternehmen niedersachsenweit zur Verfügung.

Um eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kolumbien aufzubauen, ist es wichtig, die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen zu kennen. Nur so lässt sich eine langfristig tragfähige Grundlage zur Zusammenarbeit schaffen. Der vorliegende Leitfaden fasst dabei die wichtigsten Informationen zum Land, zu wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten sowie zum Bildungssystem zusammen und dient als erster Informations-Impuls für alle Interessierten.

Gerhard Oppermann
Präsident der IHK Hannover

Maike Bielfeldt
Hauptgeschäftsführerin der IHK Hannover



Liebe Leserinnen und Leser,

Unternehmen finden Fachkräfte heute nicht mehr zwangsläufig in der eigenen Region. Der Blick muss inzwischen über Landesgrenzen hinweg und in den internationalen Raum gerichtet werden, um den eigenen Fachkräftebedarf langfristig zu sichern. Kolumbien spielt für niedersächsische Unternehmen dabei eine besonders interessante Rolle. Das dortige Bildungssystem weist viele Gemeinsamkeiten mit dem deutschen auf und schafft damit eine gute Grundlage, um qualifizierte Fachkräfte für die Arbeit in Deutschland zu gewinnen.

Bei der Fachkräftesuche im Ausland ist es jedoch genauso wichtig, Wissen zu Arbeitswelt, Kultur und Land aufzubauen. Mit dem vorliegenden Leitfaden wollen wir als IHK Hannover Unternehmerinnen und Unternehmer dabei unterstützen. Der Leitfaden bietet umfassende Informationen zur wirtschaftlichen und politischen Situation des südamerikanischen Landes und gibt zugleich Einblicke in die Kultur und Gesellschaft Kolumbiens. Damit erhalten Unternehmen eine gute Basis, um die Gewinnung internationaler Fachkräfte ganzheitlich vorzubereiten.

Denn die Erfahrung zeigt: Damit ausländische Fachkräfte nicht nur kommen, sondern auch bleiben, ist es von entscheidender Bedeutung, Wünsche und Anforderungen von Anfang an klar zu kommunizieren und gegenseitiges Verständnis sowie Vertrauen aufzubauen. Wer diese Aspekte bei der Fachkräftegewinnung berücksichtigt, schafft die Voraussetzungen dafür, qualifizierte Mitarbeitende auch langfristig an das eigene Unternehmen zu binden.

Ihre

Silke Richter
Leiterin der Abteilung Berufliche Bildung & Fachkräfte
IHK Hannover

1.
Grundlegende Informationen zu Kolumbien

	Kolumbien	Deutschland [2]
Gesamtbevölkerung in Millionen (2024)	52,89	83,52
Fläche in km²	1.140.619	357.680
Rang im HDI Index der menschlichen Entwicklung (HDI), 193 Länder (Ränge können mehrfach belegt sein)	81 MX 83 CO 84 BR	4 DK 5 DE 5 SE

2 Vgl. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (o. J.): Kolumbien, abrufbar unter: https://www.bmz.de/de/laender/kolumbien (Zugriff: 27.07.2026).



Ein fundiertes Verständnis der politischen, geografischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Kolumbiens ist eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Fachkräftegewinnung aus diesem Land. Kolumbien zählt zu den größten und wirtschaftlich bedeutendsten Staaten Südamerikas und zeichnet sich durch eine strategisch günstige Lage sowie eine vielfältige regionale Struktur aus. Neben grundlegenden Informationen zu Staatsform, politischem System und administrativer Gliederung bietet dieses Kapitel einen kompakten Überblick über zentrale Eckdaten des Landes.

3



3 Auf Basis von „Mapa de Colombia", vgl. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0d/Mapa_de_Colombia_%28red_vial%29.svg?utm_source=commons.wikimedia.org&utm_campaign=index&utm_content=original

Damit wird eine erste Orientierung geschaffen, um wirtschaftliche, kulturelle und arbeitsmarktbezogene Zusammenhänge besser einordnen zu können. Die nachfolgenden Informationen bilden die Grundlage für die vertiefenden Inhalte dieses Leitfadens und unterstützen dabei, einen strukturierten Zugang zum Themenfeld der Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien herzustellen.

Ländername:	Republik Kolumbien
Hauptstadt:	Bogotá
Aufteilung:	Das Land ist in 32 Departments und den Sonderdistrikt Bogotá unterteilt
Lage:	Liegt an der nördlichen Küste Südamerikas und grenzt an Panama, Venezuela, Brasilien, Peru und Ecuador an. Kolumbien hat eine gute Lage im Zentrum Amerikas, grenzt als einziges Land an zwei Weltmeere (Pazifik und Atlantik)
Fläche:	Es ist das fünftgrößte Land Südamerikas mit etwa 1,14 Mio. km² und damit circa 3 mal so groß wie Deutschland
Amtssprache:	Spanisch
Staatsform:	Präsidiale Republik
Regierungsform:	Kongress mit zwei Kammern: Senat und Repräsentantenhaus
Aufnahme diplomatischer Beziehungen:	13.01.1953 BRD 23.03.1973 DDR
Staatsoberhaupt und Regierungschef:	Abelardo de la Espriella Otero
Vertreter des Staatsoberhaupts:	Vizepräsident José Manuel Restrepo
BIP pro Kopf:	7,92 Tsd. €[4]
Ländliche Bevölkerung: **Städtische Bevölkerung:**	21,5 %[4] 78,5 %[4]
Durchschnittl. Schulzeit:	9,03 Jahre[4]

4 Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) (o. J.): Kolumbien. Bildquelle, abrufbar unter: https://www.giz.de/de/regionen/lateinamerika-karibik/kolumbien (Zugriff: 27.07.2026).

Allgemeine Informationen zur Bevölkerung

	Kolumbien	Deutschland
Bevölkerungsdichte:	etwa 46 Einwohner pro km² [5]	ca. 223 Einwohner pro km²
Lebenserwartung:	Männer Ø 75 Jahre, Frauen Ø 80,5 Jahre [6]	Männer: Ø 79,6 Jahre Frauen: Ø 84,1 Jahre [7]
Wichtige Städte:	Bogotá, Medellín, Cali, Barranquilla [8]	Berlin, Hamburg, München, Köln [9]
Durchschnittsalter in Kolumbien:	32,5 Jahre [10]	45 Jahre [11]
Alphabetisierungsgrad:	96 % der Bevölkerung [12]	87,9 % der Bevölkerung [13]
Armutsgrenze:	10,3% unter der absoluten Armutsgrenze im Jahr 2020 (2019 4,9 %) [14]	16,1 % der Bevölkerung sind armutsgefährdet [15]

Weitere allgemeine Informationen zu Kolumbien finden Sie im Statistischen Länderprofil Kolumbien vom Statistischen Bundesamt.[16]

5 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Kolumbien: Länderdaten und Statistiken, abrufbar unter: https://www.laenderdaten.info/Amerika/Kolumbien/index.php (Zugriff: 03.08.2026).

6 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Kolumbien: Länderdaten und Statistiken.

7 Vgl. Worldometer (2026): Deutschland Demografie 2026 (Bevölkerung, Alter, Geschlecht, Trends), abrufbar unter: https://www.worldometers.info/de/demografie/deutschland-demografie/ (Zugriff: 03.08.2026).

8 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Kolumbien: Länderdaten und Statistiken.

9 Vgl. Handelsblatt (o. J.): Ranking: Das sind die 10 größten Städte Deutschlands, abrufbar unter: https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/ranking-das-sind-die-zehn-groessten-staedte-deutschlands/24407466.html (Zugriff: 03.08.2026).

10 Vgl. Statista (2025): Kolumbien – Durchschnittsalter bis 2050, abrufbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1300154/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-kolumbien/ (Zugriff: 03.08.2026).

11 Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): Der Durchschnittsmensch in Deutschland, abrufbar unter: https://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Durchschnittsmensch/_inhalt.html#1413224 (Zugriff: 03.08.2026).

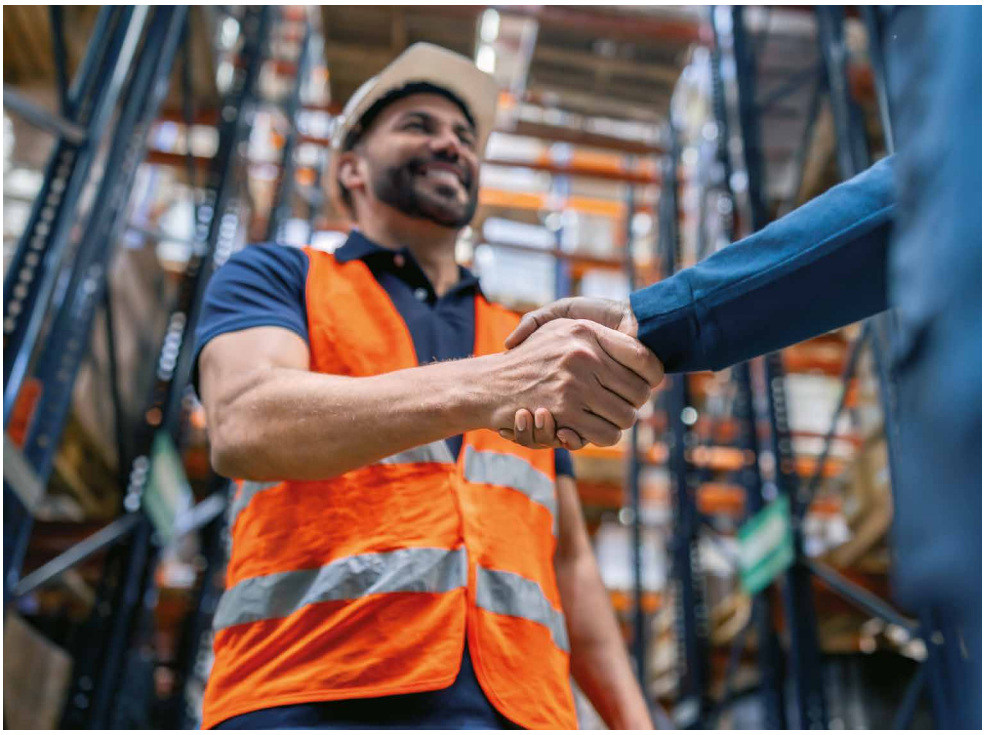
12 Vgl. Statista (2025): Kolumbien – Alphabetisierung, abrufbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1300126/umfrage/alphabetisierung-in-kolumbien/ (Zugriff: 03.08.2026).

13 Vgl. Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) (o. J.): Alphabetisierung und Grundbildung, abrufbar unter: https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/themen/bildung/weiterbildung/alphabetisierung-und-grundbildung-276834 (Zugriff: 03.08.2026).

14 Vgl. Statista (2025): Südamerika: Menschen unter der absoluten Armutsgrenze, abrufbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1316773/umfrage/suedamerika-absolute-armut/ (Zugriff: 03.08.2026).

15 Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): Einkommen und Lebensbedingungen, Armutsgefährdung, abrufbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Lebensbedingungen-Armutsgefaehrdung/_inhalt.html (Zugriff: 03.08.2026).

16 Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis) (2025): Länderprofil Kolumbien, abrufbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/kolumbien.pdf (Zugriff: 27.07.2026).



Bedeutung Kolumbiens

1. Hohes Fachkräftepotenzial und junge Bevölkerung

- Kolumbien verfügt über viele junge Menschen im erwerbsfähigen Alter und ein großes Arbeitskräftepotenzial.[17]
- Die Bundesregierung betont, dass es „ein großes Potenzial an jungen Arbeitskräften" gibt, die in Deutschland arbeiten möchten.[18]

2. Gutes Bildungsniveau und Qualifikation

- Kolumbien bietet „ein enormes Potenzial" an qualifizierten Fachkräften, u. a. durch etablierte Ausbildungssysteme wie SENA (Servicio Nacional de Aprendizaje).[19] SENA ist der nationale Dienst für Berufsbildung in Kolumbien.
- Migrantinnen und Migranten aus Kolumbien weisen häufig ein überdurchschnittliches Bildungsniveau auf.[20]

17 Vgl. Industrie- und Handelskammer Hannover (o. J.): Kolumbien TalentHub, abrufbar unter: https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/welcome-business-center-ihk/kolumbien-talenthub2 (Zugriff: 27.07.2026).

18 Vgl. Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (2025): Deutschland und Kolumbien stärken gemeinsame Migrationspartnerschaft, abrufbar unter: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2025/04/mou-kolumbien.html (Zugriff: 27.07.2026).

19 Vgl. anwalt.de (2025): Fachkräfte aus Kolumbien: Das neue Migrationsabkommen als Chance für deutsche Arbeitgeber, abrufbar unter: https://www.anwalt.de/rechtstipps/fachkraefte-aus-kolumbien-das-neue-migrationsabkommen-als-chance-fuer-deutsche-arbeitgeber-260347.html (Zugriff: 27.07.2026).

20 Vgl. World Bank Blogs (o. J.): Emigrantes laborales de Colombia: ideas para promover experiencias migratorias exitosas, abrufbar unter: https://blogs.worldbank.org/en/latinamerica/emigrantes-laborales-colombia-ideas-para-promover-experiencias-migratorias-exitosas (Zugriff: 27.07.2026).



3. Hohe Motivation zur Migration und internationalen Orientierung

- Viele Kolumbianer streben bewusst internationale Arbeitsmöglichkeiten an und bereiten sich z. B. durch Sprachkurse gezielt auf Deutschland vor.[21]
- Migration zu Bildungs-, Ausbildungs- und Erwerbszwecken wird aktiv zwischen Deutschland und Kolumbien gefördert.[22]

4. Politische Unterstützung und Migrationspartnerschaft

- Deutschland und Kolumbien haben eine offizielle Migrationspartnerschaft, um Fachkräftegewinnung gezielt auszubauen.[23]
- Ziel ist die Förderung legaler Arbeitsmigration und die gezielte Besetzung von Engpassberufen.[24]

5. Konkrete Bedarfe in Deutschland und geeignete Zielgruppe

- Deutschland hat in vielen Branchen Fachkräftemangel (z. B. Pflege, Handwerk, Technik, Gastrogewerbe), während in Kolumbien gut ausgebildete Fachkräfte Perspektiven suchen.[25]
- Die Fachkräftegewinnung aus Kolumbien wird bereits aktiv durch Projekte und Vermittlungsprogramme umgesetzt.[26]

21 Vgl. Focus Online (2024): Kolumbianische Fachkräfte strömen nach Deutschland, abrufbar unter: https://www.focus.de/politik/verhandlungen-ueber-migrationsabkommen-kolumbianische-fachkraefte-stroemen-nach-deutschland_id_260148518.html (Zugriff: 27.07.2026).

22 Vgl. BMI (2025): Deutschland und Kolumbien stärken gemeinsame Migrationspartnerschaft.

23 Vgl. BMI (2025): Deutschland und Kolumbien stärken gemeinsame Migrationspartnerschaft.

24 Vgl. SchengenVisaInfo (2025): Germany Simplifies Work Migration for Colombian Skilled Workers & Professionals, abrufbar unter: https://www.schengenvisainfo.com/news/germany-simplifies-work-migration-for-colombian-skilled-workers-professionals/ (Zugriff: 27.07.2026).

25 Vgl. anwalt.de (2025): Fachkräfte aus Kolumbien: Das neue Migrationsabkommen als Chance für deutsche Arbeitgeber.

26 Vgl. Germany Trade & Invest (GTAI) (o. J.): Fachkräfteanwerbung aus Kolumbien, abrufbar unter: https://www.gtai.de/de/trade/kolumbien/wirtschaftsumfeld/fachkraefteanwerbung-aus-kolumbien-1802700 (Zugriff: 27.07.2026).

2.
Politik und Wirtschaft

Politisch:

Seit den 1960er-Jahren	kämpfen Guerillagruppen gegen die ungleiche Landverteilung, Landraub und staatliche Repression.[27]
Seit 2016	gibt es einen Friedensvertrag nach 50 Jahren bewaffneter Konflikte.[28]
Friedensabkommen 2016	Größte Guerillabewegung FARC (Fuerzas Armadas Revolucionares de Colombia) gab größtenteils ihre Waffen ab, sodass sich die Sicherheitslage in weiten Landesteilen verbessern konnte.[29]

27 Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (o. J.): Kolumbien, abrufbar unter: https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54621/kolumbien/ (Zugriff: 27.07.2026).

28 Vgl. Vive Kolumbien (o. J.): Kolumbianische Politik, abrufbar unter: https://www.vivekolumbien.de/guide/politik/ (Zugriff: 27.07.2026).

29 Vgl. Amnesty International Deutschland (2025): Kolumbien: Zehn Jahre nach dem FARC-Frieden bleibt Gewalt, abrufbar unter: https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-journal/kolumbien-farc-friedensabkommen-gewalt-indigene (Zugriff: 27.07.2026).



Kolumbianische Geflüchtete

Im Jahr 2023 stellten rund 63.100 kolumbianische Staatsangehörige einen Asylantrag in der Europäischen Union. Die Anerkennungsquote lag jedoch lediglich bei etwa sieben Prozent, da die meisten Antragstellenden von den Behörden nicht als politisch verfolgt eingestuft wurden.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3.337 Asylanträge von kolumbianischen Staatsangehörigen in Deutschland registriert. Im Januar 2024 kamen weitere 455 Anträge hinzu, wodurch Kolumbien in diesem Zeitraum bereits auf Platz zehn der wichtigsten Herkunftsländer lag. Trotz der weiterhin sehr geringen Erfolgsaussichten steigt die Zahl der Asylanträge aus Kolumbien.[30]

Migrationspartnerschaft

Seit 2025 besteht zwischen Deutschland und Kolumbien eine Migrationspartnerschaft. Duch die gemeinsame Absichtserklärung soll die „Zusammenarbeit im Bereich der Migration zwischen Deutschland und Kolumbien noch mehr gestärkt werden." [31]

Unterzeichnet wurde die Erklärung von der ehemaligen Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Kolumbiens ehemaliger Außenministerin I. E. Laura Camilla Sarabia Torres. Das Ziel ist es, die bilaterale Kooperation in Migrationsfragen weiter auszubauen und zu vertiefen, insbesondere im Kontext regulärer Migration und Fachkräftezuwanderung. Darüber hinaus verfolgen beide Länder das Ziel, den gegenseitigen Austausch in den Bereichen Bildung und Wissenschaft weiter auszubauen und zu intensivieren.

Die Migrationspartnerschaft ergab sich aus der Problematik von steigenden Zahlen aussichtsloser Asylanträge, denen eine Anerkennungsquote von 0,3% bei kolumbianischen Staatsangehörigen gegenüberlag. Weitere Migrationsabkommen bestehen bereits mit Georgien, Indien, Kenia und Usbekistan.

Darüber hinaus wurde auch die Zusammenarbeit zwischen dem BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) und dem kolumbianischen nationalen Dienst für Berufsbildung SENA (Servicio Nacional de Aprendizaje) verlängert. Die Kooperation besteht seit 2011 – nun wurde die Kooperationsphase für 2025 bis 2028 besiegelt.[32]

30 Vgl. Schwäbische Zeitung (2024): Immer mehr Migranten aus Kolumbien kommen in Deutschland an, abrufbar unter: https://www.schwaebische.de/politik/immer-mehr-migranten-aus-kolumbien-kommen-in-deutschland-an-2321842 (Zugriff: 27.07.2026).

31 Vgl. BMI (2025): Deutschland und Kolumbien stärken gemeinsame Migrationspartnerschaft.

32 Vgl. Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (2024): Kooperation mit kolumbianischem Partner verlängert, abrufbar unter: https://www.bibb.de/de/209578.php (Zugriff: 27.07.2026).

Politische Zusammenarbeit

1. Bilaterale politische und internationale Beziehungen
Auswärtiges Amt / Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) [33]

- Deutschland und Kolumbien pflegen sehr enge politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen.
- Deutschland hat den Friedensprozess in Kolumbien von Beginn an maßgeblich unterstützt.
- Deutschland ist der wichtigste Handelspartner Kolumbiens innerhalb der Europäischen Union.

2. Internationale Anerkennung Kolumbiens [34]

- Im Mai 2018 erhielt Kolumbien als Anerkennung seiner Reformbemühungen den Status eines „globalen Partners" der NATO.
- 2020 erfolgte die Aufnahme Kolumbiens in die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung).

3. Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklungspotenzial Kolumbiens [35]

- Kolumbien zählt zu den Ländern mit „gehobenem mittlerem Einkommen".
- Das Land verfügt über großes wirtschaftliches Potenzial, insbesondere durch:
  – Rohstoffreichtum: Kohle, Erdgas, Erdöl
  – Erneuerbare Energien: Windenergie, Solarenergie, „grüner" Wasserstoff

4. Bedeutung für die Entwicklungszusammenarbeit [36]

- Diese Voraussetzungen machen Kolumbien zu einem wichtigen Partner in der internationalen Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich nachhaltiger Entwicklung (BMZ).

5. Fachkräftezuwanderung und Bedeutung von Migration in Deutschland [37]

- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stellen eine wichtige Potenzialgruppe für den Arbeitsmarkt dar.
- In Niedersachsen machen ausländische Beschäftigte bereits über 13 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus.
- Sie haben maßgeblich zum Beschäftigungszuwachs der vergangenen Jahre beigetragen.

6. Geflüchtete im Arbeitsmarkt [38]

- Rund 94.800 geflüchtete Menschen aus den sogenannten TOP-8-Asylherkunftsländern und der Ukraine sind in Niedersachsen sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Dies unterstreicht die arbeitsmarktpolitische Bedeutung von Migration und erklärt das Interesse an Migrationspartnerschaften, etwa mit Kolumbien.

33 Vgl. BMZ (o. J.): Kolumbien.

34 Vgl. BMZ (o. J.): Kolumbien.

35 Vgl. BMZ (o. J.): Kolumbien.

36 Vgl. BMZ (o. J.): Kolumbien.

37 Vgl. Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (o. J.): Potentiale internationaler Zuwanderung, abrufbar unter: https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/arbeit/ausbildungs_und_arbeitsmarktintegration_von_gefluchteten_menschen/potentiale-internationaler-zuwanderung-136168.html (Zugriff: 27.07.2026).

38 Vgl. Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (o. J.): Potentiale internationaler Zuwanderung.

7. Kolumbianische Staatsbürger in Deutschland [39]

- Zum Stichtag des 31.12.2025 lebten 36.005 Menschen mit kolumbianischer Staatsbürgerschaft in Deutschland.

Wirtschaft

	 Kolumbien	 Deutschland
Wichtige Wirtschaftszweige:	Erdöl, Kohle, Kaffee, Smaragde, Landwirtschaft (u. a. Bananen, Zuckerrohr, Schnittblumen) [40]	Kraftwagen, Maschinen, Datenverarbeitungsgeräte sowie elektronische Erzeugnisse [41]
Währung:	kolumbianischer Peso (COP) [42] 10.000 Peso = 2,69 €	Euro 1 € = ca. 3.720 Peso
BIP (nominal 2025):	457,4 Mrd. USD [43]	4.469,8 Mrd. Euro [44]
BIP pro Kopf (2025):	8.623 USD [45]	53.523 Euro [46]
Corruption Perceptions Index 2025 bei 181 Ländern:	Score 37 Rang 99 [47]	Score 77 Rang 10 [48]

Kolumbien verfügt über vielfältige wirtschaftliche Potenziale und eine strategisch günstige Lage mit zahlreichen Handelswegen, die das Land zu einem attraktiven Partner im internationalen Handel machen. Es zeichnet sich durch ein hohes Arbeitskräftepotenzial sowie einen großen Reichtum an natürlichen Ressourcen aus. Zu den wichtigsten Exportgütern zählen Erdöl und Nahrungsmittel, die im Jahr 2024 rund 40 Prozent der Exporte

39 Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): GENESIS-Online – Tabelle 12521-0002: „Ausländer: Deutschland, Stichtag, Geschlecht/Altersjahre/Familienstand, Ländergruppierungen/Staatsangehörigkeit", abrufbar unter: https://genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/12521/table/12521-0002/search/s/S29sdW1iaWVu (Zugriff: 27.07.2026).

40 Vgl. World's Top Exports (2025): Colombia's Top Exports 2025, abrufbar unter: https://www.worldstopexports.com/colombias-top-10-exports/ (Zugriff: 27.07.2026).

41 Vgl. World's Top Exports (2025): Germany's Top Exports 2025.

42 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Kolumbien: Länderdaten und Statistiken, abrufbar unter: https://www.laenderdaten.info/Amerika/Kolumbien/ (Zugriff: 27.07.2026).

43 Vgl. Statista (2025): Kolumbien – Bruttoinlandsprodukt (BIP) bis 2031, abrufbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/320891/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-kolumbien/ (Zugriff: 27.07.2026).

44 Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): Bruttoinlandsprodukt (BIP), abrufbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html (Zugriff: 27.07.2026).

45 Vgl. Worldometer (2026): Kolumbien BIP (2026), abrufbar unter: https://www.worldometers.info/de/bip/kolumbien-bip/ (Zugriff: 27.07.2026).

46 Vgl. Transparency International (2025): Corruption Perceptions Index 2025, abrufbar unter: https://www.transparency.org/en/cpi/2025 (Zugriff: 27.07.2026).

47 Vgl. Transparency International (2025): Corruption Perceptions Index 2025.

48 Vgl. Transparency International (2025): Corruption Perceptions Index 2025.



ausmachten, sowie Kohle, Gold und chemische Erzeugnisse.[49] Deutschland bezieht dabei einen Teil seiner Steinkohle aus Kolumbien, das zu den bedeutendsten Lieferländern zählt. Wichtigste Handelspartner Kolumbiens sind die USA und die Europäische Union, wobei China für den Export mittlerweile eine größere Rolle spielt als die EU. Gleichzeitig wächst die Mittelschicht im Land kontinuierlich und sorgt für eine steigende Binnennachfrage. Besonders vielversprechend sind zudem die Entwicklungsperspektiven im Bereich der erneuerbaren Energien, die auch im Fokus der bilateralen Zusammenarbeit, beispielsweise mit der GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit), stehen. Trotz dieser positiven Rahmenbedingungen stellt die unzureichend ausgebaute Infrastruktur nach wie vor eine der größten Herausforderungen für wirtschaftliche Aktivitäten und Investitionen dar.

Weitere Informationen zur Wirtschaft in Kolumbien finden Sie auf der Website von „Germany Trade & Invest".[50]

Arbeitsmarktinformationen

Der Arbeitsmarkt in Kolumbien zeigt sich seit 2012 relativ stabil, wobei sich die Arbeitslosenquote auf einem Niveau zwischen acht und zehn Prozent eingependelt hat. Gleichzeitig ist die Jugenderwerbslosenquote gestiegen und erhöhte sich im Zeitraum von 2016 bis 2020 von 16,6 Prozent auf 20,3 Prozent. Auch bestehen deutliche Unterschiede in der Erwerbstätigkeit zwischen den Geschlechtern: Während im Jahr 2019 etwa 75 Prozent der Männer erwerbstätig waren, lag die Quote bei den Frauen lediglich bei rund 50 Prozent. Die Beschäftigten verteilten sich überwiegend auf drei Wirtschaftssektoren, wobei 63 Prozent im Dienstleistungssektor tätig waren, 20 Prozent in der Industrie und 17 Prozent in der Agrarwirtschaft. Der Arbeitsmarkt zeichnet sich zudem dadurch aus, dass Arbeitskräfte mit geringer Qualifikation vergleichsweise leicht verfügbar sind, während spezialisierte Fachkräfte seltener zu finden sind. Der durchschnittliche Bruttolohn lag laut Schätzungen zuletzt bei etwa 485 Euro pro Monat (2020). Für formelle Beschäftigungs-

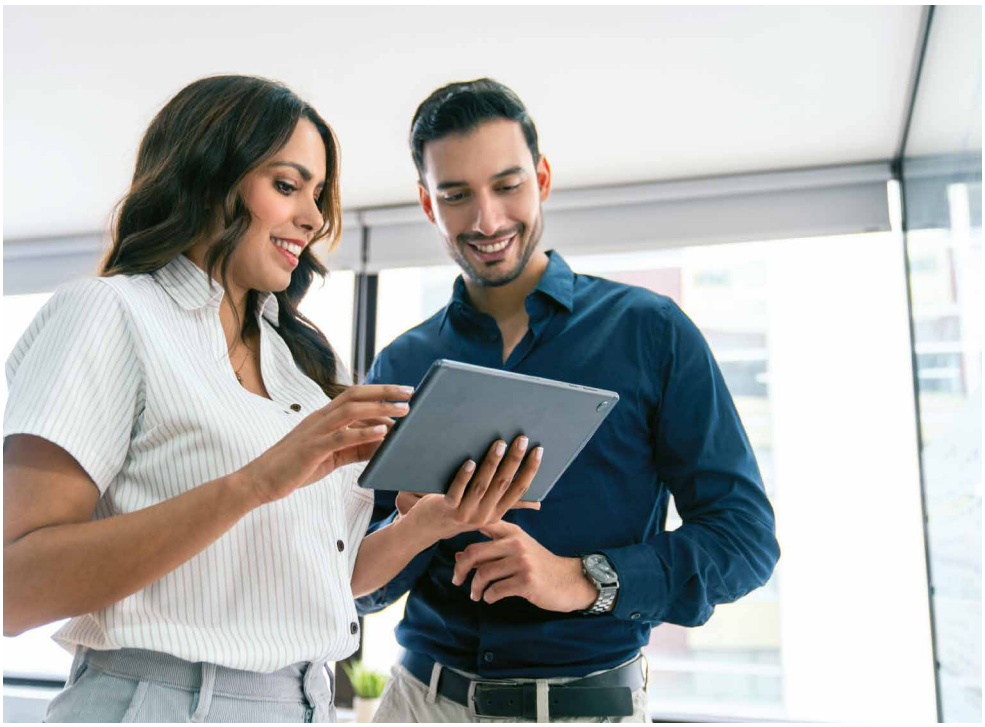
49 Vgl. Germany Trade & Invest (GTAI) (o. J.): Wirtschaftsdaten kompakt: Kolumbien, abrufbar unter: https://www.gtai.de/de/trade/kolumbien-wirtschaft/wirtschaftsdaten-kompakt#/COL/aussenwirtschaft (Zugriff: 31.07.2026).

50 Vgl. Germany Trade & Invest (GTAI) (o. J.): Wirtschaft in Kolumbien, abrufbar unter: https://www.gtai.de/de/trade/kolumbien-wirtschaft/#branchen (Zugriff: 27.07.2026).

verhältnisse existiert eine landesweite Mindestlohnregelung, die sich auf monatlich rund 270 Euro beläuft; im Jahr 2019 lag der gesetzliche Mindestlohn bei etwa 236 US-Dollar. Die Lohnstruktur weist zudem regionale Unterschiede auf: In Bogotá werden die höchsten Gehälter gezahlt, während das Gehaltsniveau in Städten wie Medellín, Cali und Barranquilla laut einer Personalvermittlungsagentur etwa 70 bis 80 Prozent des Niveaus der Hauptstadt erreicht.

(Arbeits-)Migration

Kolumbien ist historisch durch mehrere bedeutende Wellen von Bevölkerungsmobilität und Abwanderung ins Ausland geprägt. In den 1960er-Jahren wanderten viele Menschen in die USA aus, in den 1980er-Jahren lag der Fokus auf Venezuela und in den 1990er-Jahren auf Spanien. Die Migration zeichnet sich dabei durch ein vergleichsweise hohes Bildungsniveau der Migrantinnen und Migranten aus. Häufig verfügen sie über gute Englischkenntnisse, zudem ist der Anteil von Frauen unter den Auswandernden erhöht und es besteht ein signifikanter Anteil von Personen aus der Mittel- und Oberschicht. Die Rekrutierung kolumbianischer Staatsangehöriger durch Vermittlungsagenturen unterliegt keiner einheitlichen gesetzlichen Regulierung, wobei der staatliche Arbeitsvermittlungsdienst (Servicio Público de Empleo) Rahmenvorgaben für eine Regulierung der Agenturen festlegt. Ein weiterer bedeutender Aspekt ist die wirtschaftliche Rolle von Rücküberweisungen: Die von im Ausland lebenden Kolumbianerinnen und Kolumbianern gesendeten Geldtransfers stellen eine wichtige Einkommensquelle dar und beliefen sich im Jahr 2019 auf rund 7 Milliarden US-Dollar.



3.
Kultur

Die Wahrnehmung kultureller Unterschiede wird häufig durch verallgemeinernde Annahmen beeinflusst, die einer differenzierten Betrachtung bedürfen. So werden unterschiedliche Auffassungen von Pünktlichkeit und Zeitplanung je nach kulturellem Kontext verschieden bewertet. Auch Arbeits- und Organisationsweisen, die auf den ersten Blick wenig strukturiert erscheinen, können mit hoher Flexibilität und kreativer Problemlösung einhergehen. Ebenso kann ein Verhalten, das als zurückhaltend oder wenig verbindlich wahrgenommen wird, häufig stark beziehungsbezogen geprägt sein.



Gleichzeitig wird deutlich, dass viele verallgemeinernde Vorstellungen zu kurz greifen. Eine klare Trennung zwischen Europa und Lateinamerika ist nicht zielführend, da Lateinamerika selbst sehr heterogen ist und sich die einzelnen Länder stark voneinander unterscheiden. Menschen aus diesen Regionen werden oft als weltoffen beschrieben und zeigen eine hohe Kommunikationsbereitschaft. Dabei werden Kommunikationsmittel wie WhatsApp intensiv genutzt, auch wenn Aspekte wie Datenschutz eine geringere Rolle spielen. Zudem kann es vorkommen, dass Zeitverschiebungen nicht immer berücksichtigt werden und Antworten erst erfolgen, wenn im jeweiligen Land wieder Tag ist. Die Zeitverschiebung von Kolumbien nach Deutschland beträgt 7+ Stunden.

In der Zusammenarbeit stellen Kommunikation und Beziehungsaufbau zentrale Faktoren dar. Die Bedeutung eines „Ja" ist nicht immer eindeutig, da ein direktes „Nein" in manchen Kontexten als unhöflich gilt und stattdessen eher ein „Vielleicht" geäußert wird. Grundsätzlich steht die zwischenmenschliche Ebene im Vordergrund: Beziehungen werden über Smalltalk aufgebaut und gepflegt, und geschäftliche Kontakte sind gleichzeitig auch menschliche Verbindungen („Handschlag mit Herz"). Dabei gelten Höflichkeit und ein respektvoller Umgang als besonders wichtig. Kritik wird sensibel wahrgenommen und erfordert einen vorsichtigen Umgang. Auch wird Kritik an den Zuständen im eigenen Land häufig nicht gern gesehen. Als besonders wertvoll erweisen sich echtes Interesse am Gegenüber, sowie grundlegende Sprachkenntnisse, während gleichzeitig betont wird, dass es wichtig ist, nicht vorschnell zu urteilen und dennoch authentisch zu bleiben.

In Kolumbien lebt eine große kulturelle Vielfalt fort, die sich unter anderem in der Existenz von 87 indigenen Völkern widerspiegelt. Diese gehören zu 13 verschiedenen kulturellen Gruppen und sprechen insgesamt 65 unterschiedliche Sprachen. Aufgrund der vielfältigen geografischen Gegebenheiten und kulturellen Einflüsse gibt es eine große Bandbreite an spanischen Akzenten, die von Region zu Region variieren. Darüber hinaus wurde die gesellschaftliche Struktur des Landes historisch stark durch die Zeit der Eroberung und die anschließende Kolonialzeit geprägt. In dieser Zeit brachten die Spanier Sklaven aus Afrika nach Kolumbien. Die daraus entstandenen Einflüsse tragen bis heute dazu bei, dass kulturelle Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen erkennbar sind.[51]

Gesellschaft, Werte und soziale Strukturen

Die kolumbianische Gesellschaft ist stark von zwischenmenschlichen Beziehungen, familiärem Zusammenhalt und einer ausgeprägten Gemeinschaftsorientierung geprägt. Familie und enge soziale Netzwerke nehmen einen hohen Stellenwert ein und prägen das gesellschaftliche Leben in vielerlei Hinsicht. Kolumbianerinnen und Kolumbianer werden häufig als warmherzig, kontaktfreudig und kommunikativ wahrgenommen. Diese Offenheit zeigt sich auch im persönlichen Umgang, bei dem körperliche Nähe, beispielsweise durch Umarmungen oder Wangenküsse zur Begrüßung, üblich ist. Darüber hinaus besteht ein ausgeprägter Stolz auf das eigene Land sowie auf die kulturelle Vielfalt und Identität Kolumbiens.[52]

51 Vgl. Vive Kolumbien (o. J.): Kultur Kolumbiens, abrufbar unter: https://www.vivekolumbien.de/guide/kultur-kolumbiens/ (Zugriff: 27.07.2026).

52 Vgl. Commisceo Global (o. J.): Colombian Business Culture Guide: Doing Business in Colombia, abrufbar unter: https://commisceo-global.com/country-guides/colombia-guide/ (Zugriff: 27.07.2026).

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens ist die Religion. Der katholische Glaube prägt Kolumbien bis heute in besonderem Maße. Mindestens 90 Prozent der Bevölkerung gehören der katholischen Kirche an, und viele Menschen praktizieren ihren Glauben aktiv. Religiöse Traditionen, Feste und kirchliche Feiertage sind fest im gesellschaftlichen Alltag verankert und werden landesweit gefeiert. Dadurch beeinflusst die Religion nicht nur das persönliche Leben vieler Menschen, sondern auch gesellschaftliche Werte und Normen.

Für das Verständnis der kolumbianischen Gesellschaft ist außerdem das sogenannte „Estrato"-System von Bedeutung. Dabei handelt es sich um eine Einteilung von Wohngebieten in verschiedene sozioökonomische Kategorien. Ziel des Systems ist es, soziale Ausgleichsmechanismen bei den Kosten öffentlicher Dienstleistungen zu schaffen, indem höher eingestufte Wohngebiete höhere Gebühren zahlen und dadurch niedrigere Einstufungen entlasten. Die Zuordnung erfolgt jedoch nicht anhand des tatsächlichen Einkommens eines Haushalts, sondern auf Grundlage der Wohnlage und der Merkmale der jeweiligen Nachbarschaft. Daher können auch Haushalte mit hohem Einkommen von Vergünstigungen profitieren, wenn sie in einem entsprechend eingestuften Gebiet leben. Vereinfacht lässt sich festhalten, dass mit steigender Estrato-Kategorie in der Regel auch höhere Nebenkosten verbunden sind.[53]

Arbeitskultur in Deutschland und Kolumbien – Erfahrungen aus der Praxis

Die Arbeitskultur in Kolumbien ist durch eine Mischung aus Herzlichkeit, Beziehungsorientierung, Formalität und ausgeprägten Hierarchien geprägt. Zwischenmenschliche Beziehungen und Vertrauen gelten als wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Daher steht insbesondere zu Beginn häufig der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung im Vordergrund, wobei Smalltalk eine wichtige Rolle spielt. Menschen möchten in der Regel zunächst verstehen, mit wem sie es zu tun haben, bevor sie Entscheidungen treffen.

Im Vergleich zur deutschen Arbeitskultur wird die Arbeitswelt in Kolumbien häufig als stärker team- und beziehungsorientiert wahrgenommen. Während in Deutschland die selbstständige Bearbeitung von Aufgaben sowie klar definierte Verantwortungsbereiche eine große Rolle spielen, ist die Zusammenarbeit im Team in Kolumbien oftmals stärker ausgeprägt. Gegenseitige Unterstützung im Arbeitsalltag wird dort als selbstverständlicher Bestandteil der Zusammenarbeit angesehen. Mitarbeitende arbeiten häufig enger miteinander und stehen in einem intensiveren Austausch. Persönliche Beziehungen werden dabei oftmals höher gewichtet als formale Regeln.

Die kolumbianische Arbeitskultur ist zudem stark hierarchisch geprägt und orientiert sich unter anderem an Alter, Dienstalter und beruflichem Status. Entscheidungsprozesse werden häufig von diesen Strukturen beeinflusst. Gleichzeitig unterscheidet sich der Umgang mit Hierarchien von den in Deutschland verbreiteten Kommunikationsformen. Obwohl

53 Vgl. Colombia Move (o. J.): Colombia's Estrato System Explained; Medellín Guru (o. J.): A Guide to Understanding Estratos in Colombia, abrufbar unter: https://colombiamove.com/blog/guia-estratos-socioeconomicos-colombia/ und https://medellinguru.com/colombia-estratos/ (Zugriff: 27.07.2026).



die Kommunikation vielfach persönlich und herzlich ist, wird insbesondere gegenüber älteren oder ranghöheren Personen großer Wert auf einen respektvollen Umgang gelegt. Für viele Kolumbianerinnen und Kolumbianer kann es daher zunächst ungewohnt sein, Vorgesetzte oder ältere Kolleginnen und Kollegen zu duzen, wie es in vielen deutschen Unternehmen üblich ist. Während in Deutschland vergleichsweise schnell das „Du" angeboten wird, wird in Kolumbien häufig die formelle Anrede verwendet – selbst innerhalb von Familien- oder Freundeskreisen.

Auch hinsichtlich der Arbeitsorganisation zeigen sich Unterschiede. Die deutsche Arbeitskultur wird häufig mit Zuverlässigkeit, Disziplin, Pünktlichkeit und einer hohen Regelorientierung verbunden. Arbeitsabläufe sind oftmals klar strukturiert, standardisiert und effizient organisiert. Die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten wird von vielen kolumbianischen Fachkräften als besonders positiv wahrgenommen. Die klare Organisation von Prozessen sowie die Verlässlichkeit von Regeln und Strukturen tragen dazu bei, Arbeitsabläufe transparent und planbar zu gestalten. In Kolumbien werden Arbeitsprozesse hingegen teilweise weniger formalisiert. Gleichzeitig spielen Vertrauen sowie eine engere Begleitung und Kontrolle von Arbeitsprozessen eine größere Rolle. Auch die Einarbeitung neuer Mitarbeitender fällt häufig intensiver aus und ist stärker von einem kontinuierlichen Austausch geprägt.

Weitere Unterschiede zeigen sich in der Kommunikation. Während die deutsche Kommunikation oft direkt und sachorientiert ist, erfolgt die Kommunikation in Kolumbien meist indirekter. Ein direktes „Nein" wird häufig vermieden; Aussagen wie „Ich werde mal schauen" können stattdessen darauf hinweisen, dass eine Bitte nicht erfüllt werden kann oder soll. Neben dem gesprochenen Wort sind auch Körpersprache und andere nonverbale Signale von großer Bedeutung. Um Missverständnisse zu vermeiden, ist es daher wichtig, aufmerksam zu kommunizieren und zwischen den Zeilen lesen zu können. Deutsche Direktheit kann dabei mitunter als unhöflich wahrgenommen werden, während Kolumbianerinnen und Kolumbianer ihre Aussagen häufig diplomatischer formulieren.

Darüber hinaus kommt der regionalen Identität innerhalb Kolumbiens eine hohe Bedeutung zu, die sich sowohl in den Arbeitsweisen als auch im zwischenmenschlichen Umgang widerspiegelt. Unternehmen sollten daher berücksichtigen, dass es innerhalb des Landes unterschiedliche kulturelle Prägungen geben kann.

Für eine erfolgreiche Integration internationaler Fachkräfte wird die Bedeutung von Offenheit, Geduld und gegenseitigem Verständnis hervorgehoben. Neu zugewanderte Mitarbeitende müssen häufig gleichzeitig eine neue Tätigkeit, neue Arbeitsabläufe, eine neue Sprache und eine neue Kultur kennenlernen. Unternehmen können diesen Prozess unterstützen, indem sie kulturelle Unterschiede bewusst berücksichtigen und ausreichend Zeit für das Ankommen und Einarbeiten einplanen. Integration ist dabei als gemeinsame Aufgabe zu verstehen, die sowohl die Bereitschaft der Fachkraft zur Eingliederung als auch die Unterstützung durch Unternehmen, Führungskräfte und Kolleginnen und Kollegen erfordert.

Alltag, Freizeit und gesellschaftliches Leben in Kolumbien

Musik, Tanz und Lebensfreude nehmen in Kolumbien einen zentralen Stellenwert ein und prägen den Alltag sowie das gesellschaftliche Leben maßgeblich. Besonders deutlich wird dies bei großen Festen und Veranstaltungen, bei denen Tanz und Musik eine zentrale Rolle spielen, insbesondere im Rahmen von Karnevalsfeiern. Auch traditionelle Feste wie die „Feria de las Flores“ in Medellín oder die „Feria de Cali“ sind feste Bestandteile der kulturellen Identität und spiegeln die regionale Vielfalt des Landes wider.[54]

Die Freizeitgestaltung ist stark von sozialen Kontakten geprägt. Zeit mit Familie und Freunden, gemeinsame Mahlzeiten sowie das Tanzen in Clubs oder auf Straßenfesten gehören für viele Menschen zum Alltag dazu. Darüber hinaus werden Parks und öffentliche Plätze intensiv genutzt und dienen als wichtige Treffpunkte für soziale und sportliche Aktivitäten.[55]

Sport spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben. Fußball gilt als die beliebteste Sportart des Landes, während auch der Radsport eine große Bedeutung besitzt. Ein besonderes Beispiel für die Verbindung von Freizeit, Sport und öffentlichem Leben ist die sogenannte „Ciclovía“ in Bogotá. Seit rund 50 Jahren werden dort an Sonntagen und Feiertagen etwa 120 Kilometer Straßen für den motorisierten Verkehr gesperrt, sodass rund 1,5 Millionen Menschen den öffentlichen Raum zum Radfahren, Sporttreiben oder für andere Freizeitaktivitäten nutzen können.[56]

Neben Musik, Tanz und gemeinsamen Aktivitäten spielt auch Essen eine wichtige Rolle im sozialen Miteinander und nimmt einen festen Platz im Alltag vieler Kolumbianerinnen und Kolumbianer ein.

54 Vgl. Galileo (ProSieben) (o. J.): 5 Dinge, ohne die ein Kolumbianer nicht leben kann, YouTube-Video, abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=BtJwN1zXG58 (Zugriff: 27.07.2026).

55 Vgl. Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) (o. J.): In Bogotá ist jeder Sonntag autofrei, abrufbar unter: https://www.adfc.de/neuigkeit/in-bogota-ist-jeder-sonntag-autofrei (Zugriff: 27.07.2026).

56 Vgl. ADFC (o. J.): In Bogotá ist jeder Sonntag autofrei.

Die kolumbianische Küche ist vielfältig und stark von den jeweiligen Regionen geprägt. An den Küsten dominieren Gerichte mit Meeresfrüchten und Kokosnussreis, während in den Anden Kartoffeln und Mais eine wichtige Rolle spielen. Im Amazonasgebiet stehen hingegen Fisch und exotische Früchte im Vordergrund. Zu den bekanntesten Nationalgerichten zählen Arepas, einfache Maisfladen, die klassisch mit Butter und Salz serviert werden, sowie die Bandeja Paisa. Für die Zubereitung von Arepas wird häufig eine spezielle Pfanne mit Löchern verwendet, die als eine Art Grill fungiert. Bandeja Paisa ist ein traditionelles Gericht aus der Region Antioquia und zählt zu den bekanntesten Speisen Kolumbiens. Es besteht aus einer Kombination von Reis, Bohnen, Fleisch, Chicharrón (gebratenem Schweinebauch), Ei, Avocado, Arepa und weiteren regionalen Beilagen und gilt als Ausdruck der vielfältigen kolumbianischen Esskultur.

Darüber hinaus ist Kaffee ein fester Bestandteil der Alltagskultur und besitzt einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Auch das Einkaufsverhalten ist von Tradition geprägt, da viele Menschen bevorzugt frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Fleisch auf lokalen Märkten einkaufen. Eine weitere kulinarische Besonderheit ist die Kombination von heißer Schokolade mit Käse, beispielsweise Mozzarella oder Emmentaler.[57]

Auch im Alltag finden sich zahlreiche kulturelle Besonderheiten. Traditionelle Produkte wie „Jabón de Tierra“, eine Erdseife aus Baumasche, Rindertalg und Bananenblättern, sind Teil der lokalen Kultur. Die Mobilität im urbanen Raum weist ebenfalls besondere Merkmale auf. In Bogotá existiert keine U-Bahn, stattdessen wird der Verkehr durch Regelungen gesteuert, nach denen Fahrzeuge je nach Nummernschild an bestimmten Tagen nicht fahren dürfen. Gleichzeitig gewinnt das Fahrrad zunehmend an Bedeutung als Fortbewegungsmittel.[58]

Freizeit und Tradition spiegeln sich zudem in besonderen Aktivitäten wider. So ist das Spiel „Tejo“, bei dem Projektile in ein Ziel geworfen werden und beim Auftreffen explodieren, seit dem Jahr 2000 offizieller Nationalsport und ein fester Bestandteil der Freizeitkultur.[59]



54 Vgl. Galileo (ProSieben) (o. J.): 5 Dinge, ohne die ein Kolumbianer nicht leben kann.
55 Vgl. Galileo (ProSieben) (o. J.): 5 Dinge, ohne die ein Kolumbianer nicht leben kann.
56 Vgl. Galileo (ProSieben) (o. J.): 5 Dinge, ohne die ein Kolumbianer nicht leben kann.

4.
Bildung

Öffentliche Gesamtausgaben für Bildung
% des BIP

5,3

(2020)

Studierende (tertiärer Bildungssektor)
je 100.000 Einwohner/-innen

4.767

(2022)

Schüler/-innen je Lehrkraft (Primarstufe)
Anzahl

23,5

(2022)

Schüler/-innen je Lehrkraft (Sekundarstufe)
Anzahl

25,9

(2022)

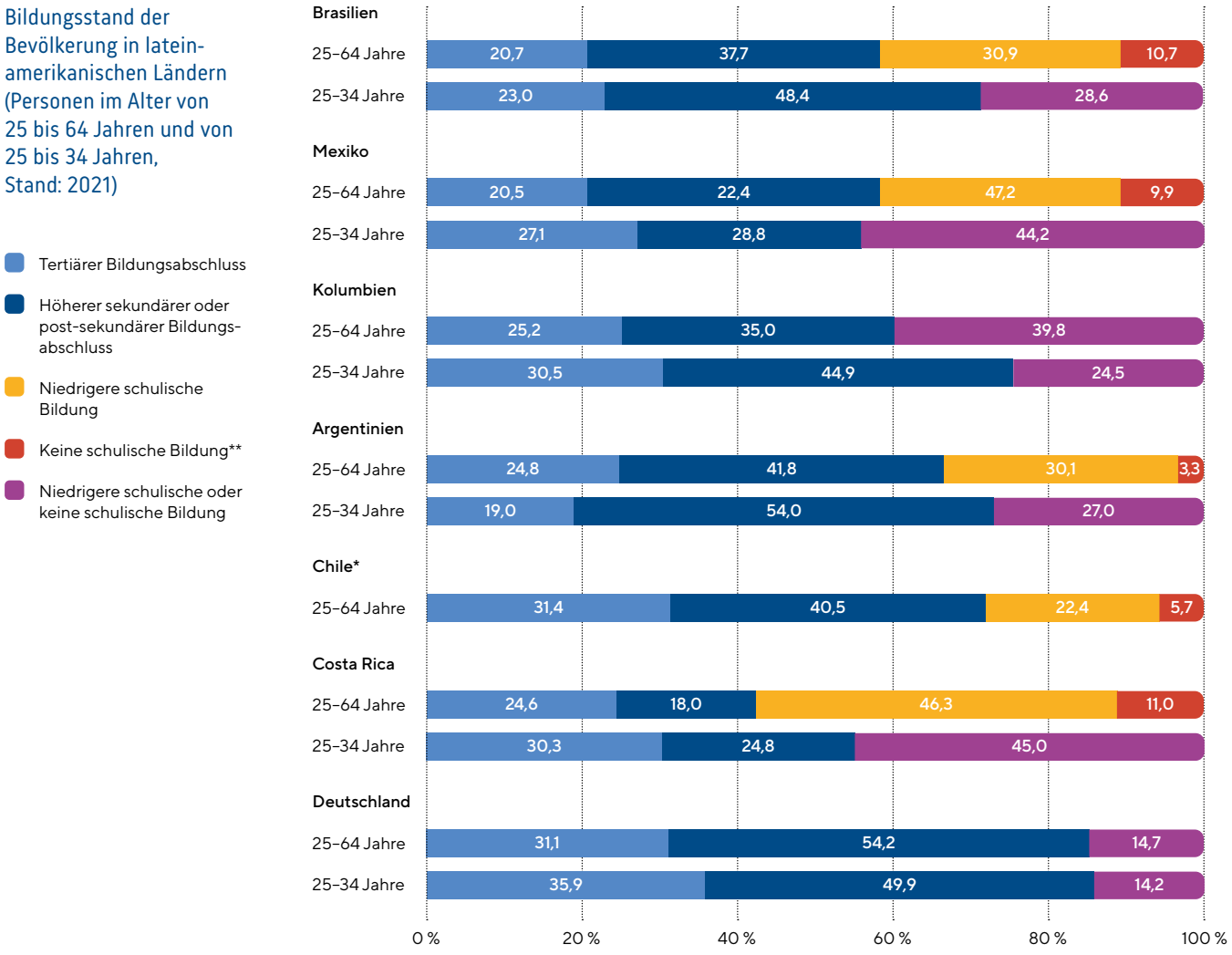
Quelle: UNESCO, Statistisches Bundesamt (Destatis) (2025): Länderprofil Kolumbien.



Schulische Bildung

Das kolumbianische Bildungssystem bildet die Grundlage für die spätere berufliche und akademische Qualifizierung von Fachkräften. Für Unternehmen kann ein grundlegendes Verständnis der Bildungsstruktur hilfreich sein, um Bildungsabschlüsse besser einordnen und Qualifikationswege nachvollziehen zu können. Das Schulsystem umfasst eine zehnjährige Schulpflicht, verschiedene Bildungswege im Sekundarbereich sowie Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung. Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die wichtigsten schulischen Abschlüsse und deren Stellung innerhalb des kolumbianischen Bildungssystems.

Bildungsstand der Bevölkerung in lateinamerikanischen Ländern (Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren und von 25 bis 34 Jahren, Stand: 2021)



* Keine Daten zu den 24- bis 34-Jährigen vorhanden

** genaue Kategorisierung: weniger als primäre Bildung

Quelle: OECD, 2023; eigene Berechnungen

Bildquelle: Vgl. Institut der deutschen Wirtschaft (IW) (2023): Zuwanderung aus Lateinamerika: Erfolge und Potenziale für die Fachkräftesicherung, abrufbar unter: https://www.iwkoeln.de/studien/wido-geis-thoene-erfolge-und-potenziale-fuer-die-fachkraeftesicherung.html (Zugriff: 27.07.2026).

Vergleich zur deutschen Schulstruktur:

Kolumbien	Deutschland (vereinfacht)
Educación Básica Primaria	Grundschule
Educación Básica Secundaria	Sekundarstufe I
Bachillerato	Hochschulzugangsberechtigung/gymnasiale Oberstufe
Bachiller en …	Schulabschluss nach der Sekundarstufe II
Educación Técnica	technisch-berufsorientierter Zweig der Oberstufe

Notiz:
Der Abschluss „Bachiller" stellt in Kolumbien die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung dar und ist zugleich Voraussetzung für viele weiterführende Bildungswege.

Grundstruktur des Bildungssystems [60]

- Schulpflicht: 10 Jahre, beginnend mit dem letzten Vorschuljahr.
- Allgemeine Grundbildung: 9 Jahre, unterteilt in
  - Educación Básica Primaria
  - Educación Básica Secundaria
- Abschluss der Pflichtschulbildung: Bachillerato Básico, Voraussetzung für den Sekundarbereich.

Sekundarbereich (schulisch) [61]

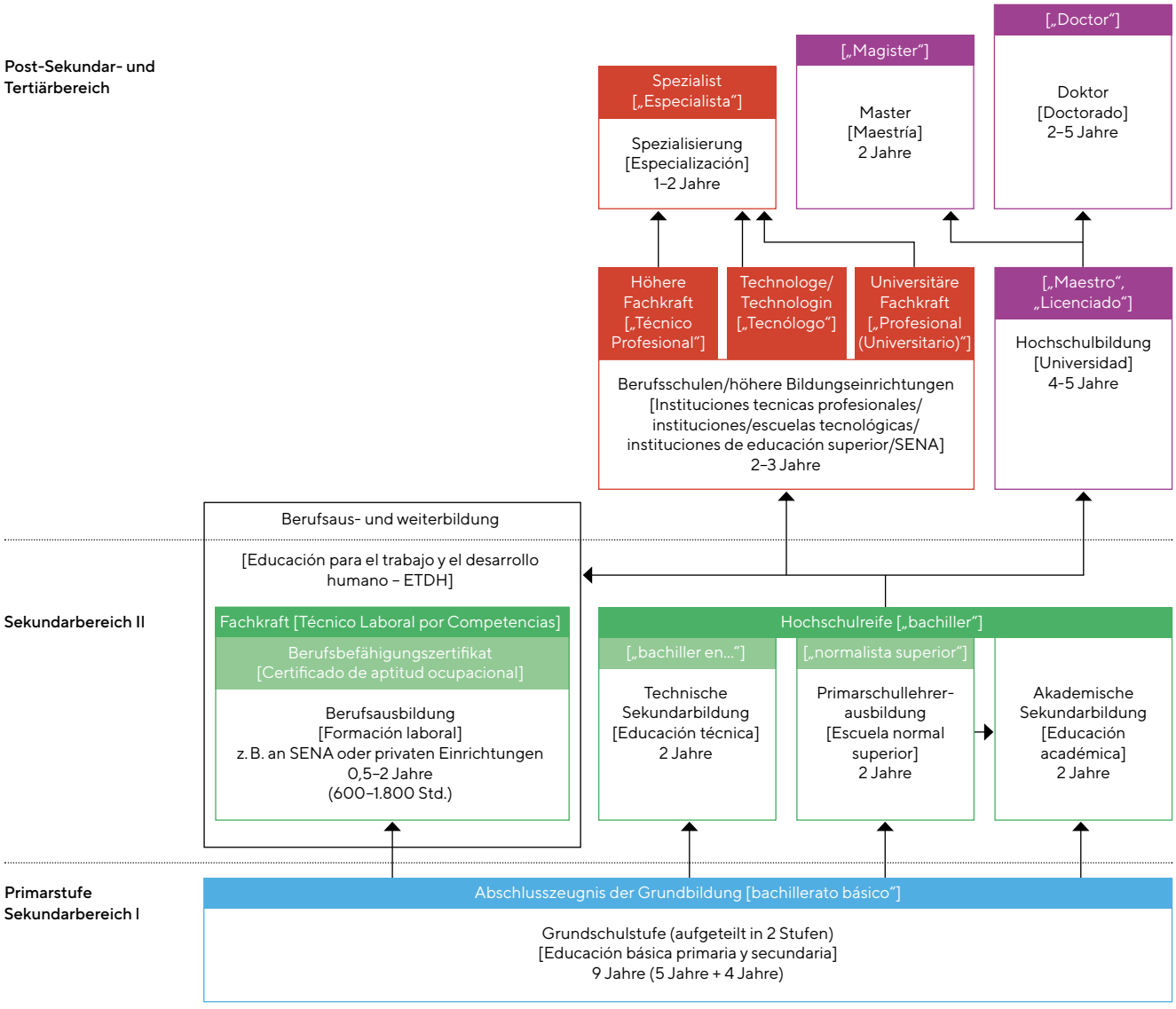
- Zwei mögliche zweijährige Wege:
  - Educación Académica (wissenschaftlich, künstlerisch, geisteswissenschaftlich)
  - Educación Técnica (Produktion oder Dienstleistungen)
- Abschluss: Bachiller en …
- Spezialfall: Primarschullehrerausbildung an Escuelas Normales Superiores
  - Dauer: 2 Jahre
  - Abschluss: Normalista Superior
- Berufsausbildung im Rahmen der ETDH
  - Möglichkeit einer Ausbildung nach der Grundbildung
  - Teil der beruflichen Aus- und Weiterbildung („Educación para el Trabajo y el Desarrollo Humano")
- Einordnung des Bildungssystems
  - Gilt als non-formale Bildung
  - Keine direkte Zuordnung zur Sekundarschul- oder Hochschulbildung

60 Vgl. BQ-Portal (o. J.): Länder- und Berufsprofil Kolumbien.

61 Vgl. BQ-Portal (o. J.): Länder- und Berufsprofil Kolumbien.

- Staatliche Regulierung
  - Bildungsanbieter müssen bei der Secretaría de Educación Certificada registriert sein
  - Bildungsgänge sind staatlich geregelt
- Abschluss
  - Berufsbefähigungszertifikat („Certificado de Aptitud Ocupacional")
  - Titel: „Técnico Laboral por Competencias"
- Rahmenbedingungen der Ausbildung
  - Dauer: ca. 6 Monate bis 2 Jahre
  - Umfang: 600 bis 1.800 Stunden
  - Mindestens 50 % Praxisanteil

Das Berufsbildungssystem Kolumbiens (seit 1994)



Quelle: Vgl. BQ-Portal (o. J.): Länder- und Berufsprofil Kolumbien.

Berufliche Bildung in Kolumbien

Neben den schulischen Bildungswegen verfügt Kolumbien über verschiedene Formen der beruflichen Qualifizierung. Diese reichen von praxisorientierten Ausbildungen außerhalb des formalen Bildungssystems bis hin zu postsekundären und hochschulischen Berufsabschlüssen. Eine besondere Rolle nimmt dabei der staatliche Ausbildungsanbieter SENA (Servicio Nacional de Aprendizaje) ein, der für viele Kolumbianerinnen und Kolumbianer eine zentrale Anlaufstelle für berufliche Aus- und Weiterbildung darstellt. Für deutsche Unternehmen ist es hilfreich, die wichtigsten Qualifizierungswege und Abschlussarten zu kennen, um die Kompetenzen kolumbianischer Fachkräfte besser einordnen zu können.

Berufsbildung in Kolumbien auf einen Blick[62]

Belegung von technischen und berufsbildenden Programmen (TVET) als • Anteil an Sekundarausbildung • absolute Zahl	 26,7 % (2018) 1.320.136 (2018)
Lernorte der beruflichen Bildung	je nach Berufsbildungsgang unterschiedlich • SENA: Dominanz (vollzeit-)schulischer Berufausbildung; Praxisanteil von 35 % findet in Schulwerkstätten statt • Hochschulen: Dominanz (vollzeit-)schulischer Berufsausbildung; Praxisunterricht findet in Werkstätten statt
Organisation des Bildungswesens	dezentrale Organisation; gemeinsame Zuständigkeit des Bildungsministeriums und regionaler Bildungsbehörden
zentrale Institution(en) der beruflichen Bildung	• Bildungsministerium (Ministerio de Educación Nacional [MEN]) • Nationaler Berufsausbildungsdienst (Servicio Nacional de Aprendizaje [SENA])
häufige Ausbildungsberufe	polizeiliche Ausbildung, Buchhaltung, Agrarproduktion, Kaffeeproduktion

Quellen: Unesco Institute for Statistics, 2020; Unesco TVET Database Colombia; BQ-Portal, 2020; SNIES, 2018

62 Vgl. Institut der deutschen Wirtschaft (IW) (2020): Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung: Eine Analyse der beruflichen Bildung in dreizehn Fokusländern, abrufbar unter: https://www.iwkoeln.de/studien/kristina-stoewe-dirk-werner-daniel-woerndl-eine-analyse-der-beruflichen-bildung-in-dreizehn-fokuslaendern.html (Zugriff: 03.08.2026).

Berufsausbildung außerhalb des formalen Bildungssystems (ETDH)

Die „Educación para el Trabajo y el Desarrollo Humano“ (ETDH) bildet einen wichtigen Bereich der beruflichen Qualifizierung in Kolumbien. Sie gehört nicht zum formalen Schul- oder Hochschulsystem und wird daher als non-formale Bildung eingeordnet. Die Bildungsangebote werden von staatlich registrierten Bildungseinrichtungen durchgeführt und sind staatlich reguliert.

Die Ausbildung dauert in der Regel zwischen sechs Monaten und zwei Jahren, umfasst etwa 600 bis 1.800 Unterrichtsstunden und enthält mindestens 50 Prozent Praxisanteil. Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Berufsbefähigungszertifikat („Certificado de Aptitud Ocupacional“) und führen den Titel „Técnico Laboral por Competencias“.[63]

Die Rolle des SENA

Eine Besonderheit des kolumbianischen Bildungssystems ist der „Servicio Nacional de Aprendizaje“ (SENA). Als zentrale öffentliche Berufsbildungseinrichtung bietet der SENA sowohl Ausbildungen im Rahmen der ETDH als auch weiterführende Qualifikationen zum Técnico Profesional und Tecnólogo an.

Der SENA genießt in Kolumbien eine hohe Bekanntheit und spielt eine zentrale Rolle bei der Qualifizierung von Fachkräften in technischen, gewerblichen und dienstleistungsbezogenen Berufen. Für deutsche Unternehmen ist der SENA daher häufig eine wichtige Referenz bei der Einordnung beruflicher Qualifikationen kolumbianischer Bewerberinnen und Bewerber.[64]

Postsekundäre und hochschulische Berufsbildung

Nach dem Erwerb des Bachiller-Abschlusses und einer bestandenen staatlichen Abschlussprüfung können Absolventinnen und Absolventen verschiedene berufsorientierte Bildungsgänge an Einrichtungen der Hochschulbildung absolvieren. Diese reichen von praxisorientierten postsekundären Abschlüssen bis hin zu universitären Qualifikationen und darauf aufbauenden Spezialisierungen.

63 Vgl. BQ-Portal (o. J.): Länder- und Berufsprofil Kolumbien sowie die dort hinterlegten Abschlussprofile Fachkraft (ETDH), Höhere Fachkraft, Technologe/Technologin und Universitäre Fachkraft, abrufbar unter: https://www.bq-portal.de/db/L%C3%A4nder-und-Berufsprofile/kolumbien (Zugriff: 27.07.2026).

64 Vgl. BQ-Portal (o. J.): Kolumbien – Länder- und Berufsprofil.

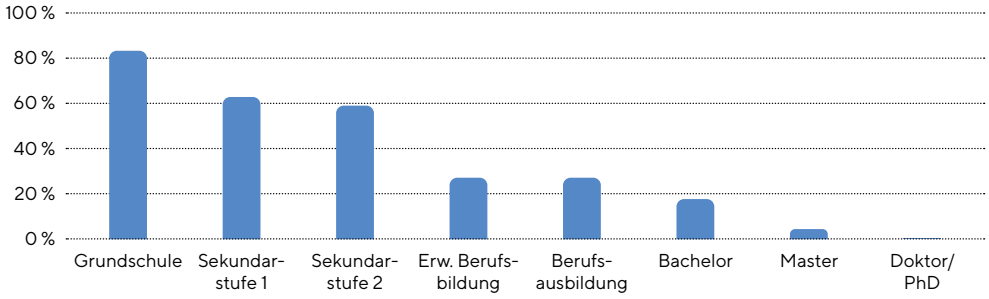
Abschluss	Einordnung	Typische Dauer
Técnico Laboral por Competencias	Praxisorientierte berufliche Qualifizierung im ETDH-System (non-formale Bildung)	6 Monate bis 2 Jahre
Técnico Profesional	Praxisorientierter postsekundärer Berufsabschluss	ca. 2 Jahre
Tecnólogo	Vertiefte technische bzw. technologische Qualifikation	ca. 2 bis 3 Jahre
Profesional (Universitario)	Universitärer Berufsabschluss	i. d. R. 4 bis 5 Jahre
Especialista	Spezialisierung nach einem vorherigen Berufs- oder Hochschulabschluss	1 bis 2 Jahre

Die Ausbildungsdauer liegt je nach Bildungsweg in der Regel zwischen zwei und drei Jahren. Aufbauend auf diesen Abschlüssen können weitere Spezialisierungen absolviert werden.[65]

Wichtiger Hinweis für Unternehmen: Anders als in Deutschland existiert in Kolumbien kein flächendeckendes duales Berufsausbildungssystem mit einer systematischen Verzahnung von Betrieb und Berufsschule. Berufliche Kompetenzen werden stattdessen über verschiedene schulische, postsekundäre und praxisorientierte Bildungswege vermittelt. Dieser Unterschied sollte bei der Einordnung kolumbianischer Berufsabschlüsse berücksichtigt werden.

Bildungsabschlüsse in Kolumbien

Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Bildungsabschlüsse der kolumbianischen Bevölkerung und ermöglichen eine Einordnung des allgemeinen Qualifikationsniveaus im Land. Die Daten beziehen sich auf die Jahre 2018 bis 2025 und berücksichtigen überwiegend die Bevölkerung im Alter von über 25 Jahren.[66]



Quelle: [67]

65 Vgl. BQ-Portal (o. J.): Kolumbien – Länder- und Berufsprofil.

66 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Ausbildung in Kolumbien, abrufbar unter: https://www.laenderdaten.info/Amerika/Kolumbien/bildung.php (Zugriff: 27.07.2026).

67 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Ausbildung in Kolumbien, abrufbar unter: https://www.laenderdaten.info/Amerika/Kolumbien/bildung.php (Zugriff: 03.08.2026).

Bildungsniveau der Bevölkerung
Von den über 25-Jährigen haben 83,1 % mindestens die Primarstufe (Grundschule) abgeschlossen. Für die Sekundarstufe I liegt die Abschlussquote bei 62,7 %, während 58,8 % die Sekundarstufe II erfolgreich beendet haben. Im Bereich der postsekundären und praxisorientierten Bildung verfügen jeweils 27,2 % der Bevölkerung über einen Abschluss auf ISCED-Level 4 beziehungsweise ISCED-Level 5.[68]

Akademische Abschlüsse
Im internationalen Vergleich liegt der Anteil der Personen mit einem Bachelorabschluss in Kolumbien mit 17,7 % nahezu auf dem weltweiten Durchschnitt von 17,4 %. Der Anteil der Bevölkerung mit einem Masterabschluss beträgt 4,6 % und liegt damit unter dem weltweiten Durchschnitt von 6,5 %. Promotionen sind vergleichsweise selten: Lediglich 0,2 % der Bevölkerung verfügen über einen Doktortitel (Ph.D.), während der weltweite Durchschnitt bei 1,2 % liegt.[69]

Beschäftigung nach Bildungsabschluss
Ein höherer Bildungsabschluss geht in der Regel mit besseren Beschäftigungschancen einher. Während die Beschäftigungsquote von Personen mit Abschluss der Sekundarstufe I bei 61,4 % liegt, steigt sie bei Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe II auf 67,4 %. Personen mit einer beruflichen Ausbildung oder einer kurzen Weiterbildung erreichen eine Beschäftigungsquote von 72,2 %. Bei Personen mit Bachelorabschluss liegt sie bei 77,6 %, bei Personen mit Masterabschluss sogar bei 87,6 %. Die durchschnittliche Beschäftigungsquote aller 25- bis 64-Jährigen beträgt 68,2 %.[70]

Bildungsinvestitionen
Im Jahr 2021 beliefen sich die staatlichen Ausgaben für Bildung in Kolumbien auf rund 11 Milliarden Euro. Dies entspricht 3,9 % des Bruttoinlandsprodukts und liegt damit leicht unter dem weltweiten Durchschnitt von 4,3 %.[71]

Hilfreiche Websites

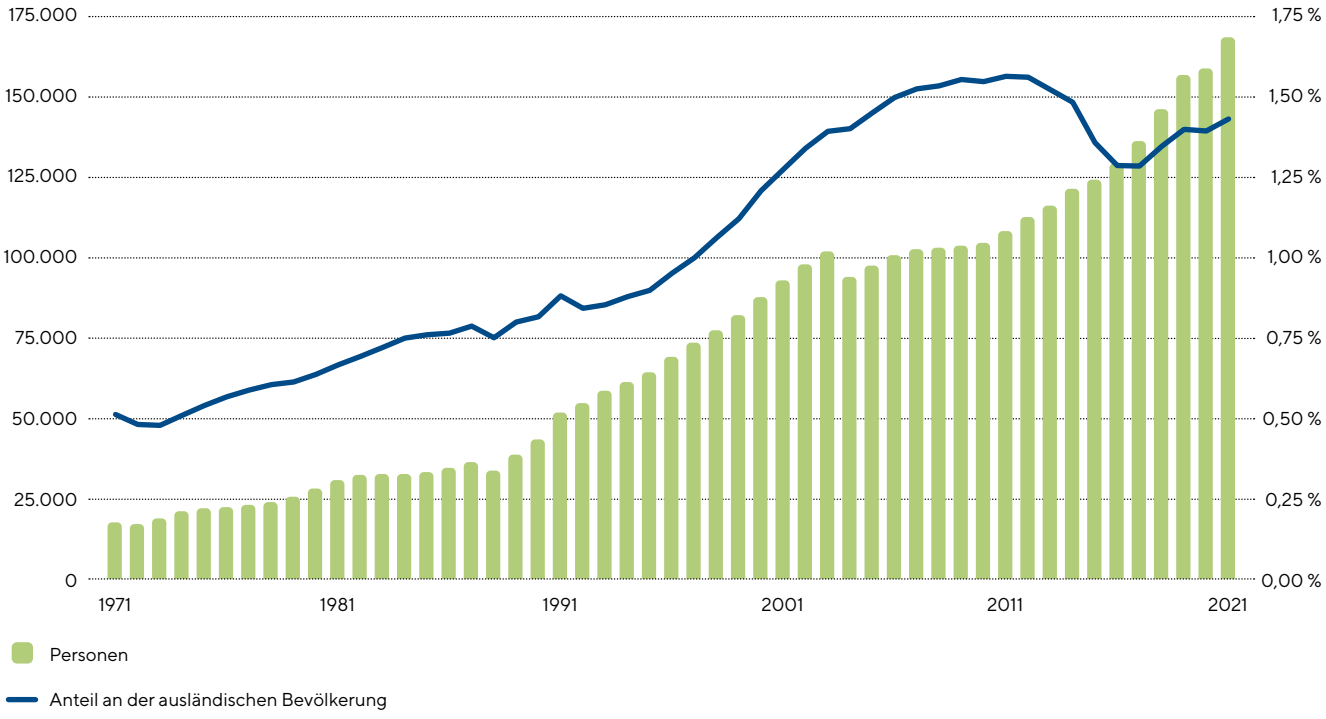
- **Kolumbien | BQ-Portal** (https://www.bq-portal.de/db/L%C3%A4nder-und-Berufsprofile/kolumbien)
- **Kolumbien: Bildung und Wissenschaft – DAAD** (https://www.daad.de/de/laenderinformationen/amerika/kolumbien/ueberblick-bildung-und-wissenschaft/)
- **Schule in Kolumbien – Kolumbien | Kinderweltreise** (https://www.kinderweltreise.de/kontinente/suedamerika/kolumbien/alltag-kinder/schule-in-kolumbien/)
- **SENA – Kolumbien | BIBB** (https://www.bibb.de/de/9580.php)
- **Kolumbien DAAD Länderbericht** (https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/infos-services-fuer-hochschulen/laendersachstaende/expertise-zu-themen-laendern-regionen/kolumbien_daad_sachstand.pdf)

68 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Ausbildung in Kolumbien.
69 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Ausbildung in Kolumbien.
70 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Ausbildung in Kolumbien.
71 Vgl. Länderdaten.info (o. J.): Ausbildung in Kolumbien.

Vergleich zu Ausbildung in Deutschland

Quelle: Informationen aus dem IW-Report „Zuwanderung aus Lateinamerika" – 2023

Entwicklung der lateinamerikanischen Bevölkerung in Deutschland
(Werte laut Ausländerstatistik, bis 1989 nur Westdeutschland)



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2023; eigene Berechnungen

Kolumbien verfügt über ein eigenständiges Berufsbildungssystem, das sich in mehreren Punkten vom deutschen Ausbildungssystem unterscheidet. Nach einer verpflichtenden einjährigen Vorschule absolvieren Schülerinnen und Schüler zunächst eine neunjährige allgemeine Grundbildung, die in eine fünfjährige Primarstufe und eine vierjährige Sekundarstufe gegliedert ist. Anschließend kann zwischen einer akademischen und einer technischen Sekundarbildung gewählt werden. Die zweijährige technische Sekundarbildung führt sowohl zu einer ersten beruflichen Qualifikation als auch zur Hochschulzugangsberechtigung. Darauf aufbauend bestehen weitere Möglichkeiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung im sekundären und postsekundären Bereich.[72]

72 Vgl. Institut der deutschen Wirtschaft (IW) (2020): Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung: Eine Analyse der beruflichen Bildung in dreizehn Fokusländern, abrufbar über: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/aktuelles-iw-report.php (Zugriff: 27.07.2026).

Im Gegensatz zu Deutschland existiert in Kolumbien bislang kein flächendeckendes duales Berufsbildungssystem mit einer systematischen Verzahnung von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Die praktische Ausbildung erfolgt häufig in kürzeren Praxisphasen oder Praktika und ist insgesamt weniger umfangreich als in Deutschland. Zudem sind viele Bildungswege mit einer Dauer von etwa zwei Jahren kürzer als vergleichbare deutsche Ausbildungen.[73]

Gleichzeitig verfolgt Kolumbien seit mehreren Jahren das Ziel, seine Berufsbildung stärker weiterzuentwickeln und an duale Ausbildungsstrukturen anzunähern. Dabei gilt das deutsche Berufsbildungssystem vielfach als Vorbild. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem kolumbianischen Ausbildungsdienst SENA arbeitet Deutschland bereits seit 2011 an der Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Kolumbien. Ziel ist es, insbesondere die Praxisorientierung und die Zusammenarbeit zwischen Bildungsanbietern und Unternehmen zu stärken.[74]

Eine zentrale Rolle spielt dabei der „Servicio Nacional de Aprendizaje“ (SENA), der nationale Dienst für Berufsausbildung. SENA finanziert und organisiert die berufliche Ausbildung in Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden, Arbeitnehmenden und staatlichen Institutionen und hat in den vergangenen Jahren durch verschiedene Fördermaßnahmen erheblich an Bedeutung gewonnen. Trotz dieser Entwicklungen lag die Beteiligungsquote an beruflicher Bildung im Jahr 2018 bei lediglich 26,7 Prozent.[75]

Für deutsche Unternehmen ist zudem wichtig zu wissen, dass viele Qualifikationen, die in Deutschland typischerweise im Rahmen einer dualen Berufsausbildung erworben werden, in Kolumbien auf postsekundärer beziehungsweise tertiärer Ebene angesiedelt sind. Dazu zählen insbesondere die Abschlüsse „Técnico Profesional“, „Tecnólogo“, „Profesional (Universitario)“ und „Especialista“. Entsprechend sollten kolumbianische Bildungsabschlüsse nicht unmittelbar mit den deutschen Bildungswegen verglichen, sondern stets im Kontext des kolumbianischen Bildungssystems betrachtet werden.[76]

Darüber hinaus zeigt sich das Potenzial Kolumbiens für die Fachkräftegewinnung auch in der Altersstruktur der Migrantinnen und Migranten. Kolumbianische Staatsangehörige stellen eine der größten Zuwanderungsgruppen aus Lateinamerika in Deutschland dar. Gleichzeitig befinden sich rund 92,9 Prozent der kolumbianischen Migrantinnen und Migranten im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 64 Jahren. Damit verfügt diese Zuwanderungsgruppe über ein besonders hohes Arbeitsmarktpotenzial.[77]

73 Vgl. IW (2020): Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung.
74 Vgl. IW (2020): Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung.
75 Vgl. IW (2020): Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung.
76 Vgl. IW (2020): Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung.
77 Vgl. IW (2023): Zuwanderung aus Lateinamerika: Erfolge und Potenziale für die Fachkräftesicherung.

5.
Wichtige kolumbianische Institutionen

Der Servicio Público de Empleo (SPE) ist die zentrale staatliche Arbeitsvermittlungsplattform Kolumbiens und unterstützt sowohl Arbeitsuchende als auch Unternehmen bei der Besetzung offener Stellen. Als nationale Anlaufstelle für Beschäftigung bündelt der SPE Stellenangebote aus verschiedenen Regionen und Branchen des Landes und trägt dazu bei, Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt zusammenzuführen. Neben der Vermittlung von Arbeitsplätzen bietet die Plattform Unterstützung im Bewerbungsprozess, Informationsangebote für Arbeitssuchende sowie Rekrutierungsdienstleistungen für Arbeitgebende. Für Unternehmen kann der SPE eine wichtige Quelle zur Identifizierung und Gewinnung von Fachkräften in Kolumbien darstellen.



Bedeutung im kolumbianischen Arbeitsmarkt
Der SPE ist ein wichtiger Baustein der Arbeitsmarktpolitik Kolumbiens. Er sorgt für Transparenz im Stellenmarkt, erleichtert Matching-Prozesse und unterstützt sowohl Arbeitssuchende als auch Unternehmen. Durch die zentrale Plattform wird der Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten landesweit vereinheitlicht.

Was Bewerberinnen und Bewerber dort konkret tun können
- Sie können nach passenden Stellen suchen und sich direkt online bewerben.
- Sie haben die Möglichkeit, ein Nutzerkonto anzulegen, um ihre Bewerbungen zu verwalten.
- Sie können Informationen zu Anforderungen, Gehältern und Arbeitsbedingungen einsehen.
- Arbeitgebende können Stellen veröffentlichen und Bewerberprofile durchsuchen.

Cajas de compensación
- Familienausgleichskassen in Kolumbien heißen Cajas de Compensación Familiar. Sie sind ein zentraler Bestandteil des kolumbianischen Sozial- und Arbeitsmarktsystems und erfüllen mehrere gesetzlich definierte Aufgaben, die das Wohlergehen von Arbeitnehmenden und ihren Familien verbessern sollen.
- Im Land existieren 42 Familienausgleichskassen, deren Zuständigkeit jeweils auf ein Departement beschränkt ist. Jedes Departement verfügt über eine oder mehrere regional zuständige Familienausgleichskassen, beispielsweise die Familienausgleichskasse Comfama im Departement Antioquia. Alle Familienausgleichskassen können nationale Arbeitsvermittlung anbieten, nur wenige verfügen über eine Zulassung zur transnationalen Arbeitsvermittlung. Comfama gehört zu diesen zugelassenen Familienausgleichskassen.

Aufgabengebiet
- Die Kernfunktion dieser Einrichtungen ist die Verwaltung des Subsidio Familiar, also des kolumbianischen Familienausgleichssystems. Dabei handelt es sich um eine Form der sozialen Umverteilung, die Arbeitnehmende mit niedrigerem Einkommen unterstützt.

Wesentliche Aufgaben
- Auszahlung des Familienzuschlags (Subsidio Familiar): Arbeitgebende zahlen vier Prozent der Lohnsumme an die jeweilige Caja; diese Mittel werden als Geld-, Sach- oder Dienstleistungszuschüsse an berechtigte Arbeitnehmende verteilt.
- Erbringung von Sozial- und Wohlfahrtsleistungen: Dazu gehören Programme in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur, Sport, Freizeit, Wohnungsbau und Kredite. Ziel ist es, die Lebensqualität der Familien zu erhöhen.
- Bereitstellung von Dienstleistungen für die Allgemeinheit: Viele Angebote stehen nicht nur Mitgliedern, sondern auch der breiten Bevölkerung offen, z. B. Freizeitparks, Bildungsprogramme oder Gesundheitsdienste.
- Verwaltung weiterer staatlicher Sozialprogramme: Einige Cajas verwalten zusätzliche Fonds oder Programme, etwa für Wohnungsbau oder Arbeitsförderung, abhängig von gesetzlichen Vorgaben.
- Unterstützung des Arbeitsmarkts: Viele Cajas betreiben Jobvermittlungsdienste, Weiterbildungsprogramme und Qualifizierungsmaßnahmen, um Beschäftigungschancen zu verbessern.

Rechtlicher Status und Aufsicht
- Cajas sind private, gemeinnützige Körperschaften, die jedoch öffentliche Aufgaben erfüllen.
- Sie unterliegen der Superintendencia del Subsidio Familiar, die ihre Tätigkeit überwacht.
- Diese besondere Konstruktion verbindet staatliche Kontrolle mit privater Organisation, um soziale Leistungen effizient und regional verankert bereitzustellen.

Bedeutung im kolumbianischen Sozialstaat
- Die Cajas sind ein tragender Pfeiler der kolumbianischen Sozialpolitik. Sie gleichen Einkommensunterschiede aus, fördern soziale Teilhabe und bieten Millionen Familien Zugang zu Leistungen, die sonst schwer erreichbar wären. Gleichzeitig entlasten sie den Staat, indem sie viele Programme dezentral organisieren.

78

Cajas existentes [editar]

En el país, existen 42 Cajas de Compensación Familiar, cuya función debe suscribirse a un límite geopolítico departamental[6] [7]

Nombre	Sigla	Afiliados	Departamento
Caja Colombiana de Subsidio Familiar	Colsubsidio	1.546.351	Bogotá y Cundinamarca
Caja de Compensación Familiar Compensar	Compensar	1.508.635	Bogotá, Cundinamarca y la Provincia de Centro (Boyacá)
Caja de Compensación Familiar de Antioquia	Comfama	1.422.239	Antioquia
Caja de Compensación Familiar	Cafam	838.745	Bogotá y Cundinamarca
Caja de Compensación Familiar del Valle del Cauca Comfamiliar Andi	Comfandi	670.722	Valle del Cauca
Caja de Compensación Familiar Comfenalco Valle Delagente	Comfenalco Valle Delagente	549.657	Valle del Cauca
Caja de Compensación Familiar Comfenalco Antioquia	Comfenalco Antioquia	445.294	Antioquia

78 Vgl. Wikipedia (o. J.): Caja de Compensación Familiar, abrufbar unter: https://es.wikipedia.org/wiki/Caja_de_Compensaci%C3%B3n_Familiar (Zugriff: 03.08.2026).

6.
Ankommens- und Integrationsphase nach der Einreise

Nach der Einreise nach Deutschland stellt die nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte einen zentralen Erfolgsfaktor für Unternehmen dar. Neben den formalen Prozessen gewinnen insbesondere alltagspraktische Unterstützung, soziale Einbindung sowie der Zugang zu Sprach- und Beratungsangeboten an Bedeutung. Eine gelungene Integration umfasst dabei nicht nur den Einstieg in den Arbeitsmarkt, sondern auch das Ankommen im gesellschaftlichen Umfeld und im täglichen Leben.



Mit ¡Adelante! Colombia, einem vom Land Niedersachsen geförderten Projekt, erprobt die IHK Hannover gemeinsam mit Partnern in Kolumbien und Niedersachsen die Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten am Beispiel Kolumbiens. Im Rahmen des Projekts absolvieren kolumbianische Fachkräfte mit einem in Kolumbien erworbenen Berufsabschluss Anpassungsqualifizierungen in südniedersächsischen Unternehmen mit dem Ziel, die volle Anerkennung ihrer Qualifikation zu erlangen. Zusammen mit dem Kooperationspartner Beschäftigungsförderung Göttingen (kAöR) begleitet das Projekt die Fachkräfte beim Ankommen in Deutschland und unterstützt ihre berufliche und soziale Integration.

Um Unternehmen sowie Fachkräften eine Orientierung zu geben, werden im Folgenden zentrale Unterstützungsstrukturen dargestellt. Dazu gehören Sprachschulen als Grundlage für die sprachliche und berufliche Integration, kolumbianische Communities als wichtige Anlaufstellen für sozialen Austausch und persönliche Vernetzung sowie ausgewählte Projekte und Initiativen, die gezielt bei der gesellschaftlichen Integration und Begleitung im Alltag unterstützen. Diese Angebote tragen maßgeblich dazu bei, Fachkräfte langfristig zu binden und eine erfolgreiche Integration in Betrieb und Gesellschaft zu fördern.

Sprachschulen in Niedersachsen

Nr.	Sprachschule/Träger	Ort (Region)	Schwerpunkt	Website
1	DKH Institut	Hannover (Mitte)	Deutschkurse A1–C1, Fachsprache (z. B. Medizin)	https://dkh-institut.de/
2	Sprachschule Aktiv Braunschweig	Braunschweig (Ost)	Deutschkurse A1–C2, Kurse für Pflege/Fachkräfte	https://www.sprachschule-aktiv-braunschweig.de/deutsch-lernen/
3	inlingua Braunschweig	Braunschweig (Ost)	Integrations- und Berufssprachkurse (BAMF)	https://www.inlingua-braunschweig.de/
4	Arbeit und Leben Niedersachsen	mehrere Standorte (Ost/Mitte)	Integrations- und Deutschkurse bis B2, arbeitsmarktorientiert	https://aul-nds.de/deutsch-und-integrationskurse
5	inlingua Osnabrück	Osnabrück (West)	Deutschkurse, Integrationskurse, Firmenkurse	https://www.inlingua-osnabrueck.de/
6	Lernstudio Barbarossa	Osnabrück (West)	Sprachkurse für Erwachsene und Unternehmen	https://www.lernstudio-barbarossa.de/standorte/osnabrueck/
7	Euro-Schulen Oldenburg	Oldenburg (Nordwest)	Integrations- und Berufssprachkurse (B2, Fachkurse)	https://www.euro-schulen.de/oldenburg
8	VHS Oldenburg	Oldenburg (Nordwest)	Deutschkurse bis C2, Integration und Beruf	https://www.vhs-ol.de/
9	Sprache & Bildung GmbH	Göttingen (Süd)	Integrations- und Berufssprachkurse	https://www.sprache-und-bildung.de/standorte/goettingen.php
10	VHS Göttingen [LS1.1]	Göttingen (Süd)	Berufssprachkurse B2/C1 (DeuFöV)	https://vhs-goettingen.de/programm/deutsch-/-integration/berufssprachkurse
11	VHS Region Lüneburg	Lüneburg (Nordost)	Deutschkurse, Integrations- und Berufssprachkurse	https://www.vhs.lueneburg.de/
12	Goethe-Institut Göttingen	Göttingen	Zertifizierte Deutsch Intensiv-, Online-, Abendkurse	https://www.goethe.de/ins/de/de/ort/goe.html

Kolumbianische Communities

Nr.	Name	Ort/Region	Art/Schwerpunkt	Website
1	Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e. V.	Deutschland (bundesweit, Aktivitäten auch im Norden)	Kulturverein, Netzwerk, Integration, Projekte	https://www.dkfev.de/
2	Südamerika-Zentrum Hannover	Hannover/Region	Kultur- und Entwicklungsprojekte mit Kolumbien-Bezug	https://www.saz-hannover.de/
3	Colombianos en Niedersachsen (Facebook-Gruppe)	Niedersachsen (online)	Community-/Austauschgruppe für Kolumbianer	https://www.facebook.com/groups/678894957504415/
4	Colombianos en Hannover (Facebook-Gruppe)	Hannover	Lokale Community, Austausch, Events, Alltagshilfe	https://www.facebook.com/groups/140161344957973/
5	Productos Colombianos en Alemania	u. a. Hannover (Events)	Vernetzung, Veranstaltungen, Versorgung (Lebensmittel, Treffpunkte)	https://www.facebook.com/ProductosColombianosenAlemania/
6	InterNations – Colombians in Germany	Deutschlandweit (u. a. Norddeutschland)	Expat-Netzwerk, Events, Austausch	https://www.internations.org/germany-expats/colombians
7	LatinX Events Hannover	Hannover	Event-Community (kulturelle Treffen, Feiern)	https://latinx-events.de/
8	Lateinamerika Verein e. V. (LAV)	Norddeutschland (Hamburg, offen für Niedersachsen)	Netzwerk zu Lateinamerika (Wirtschaft, Kultur, Kontakte)	https://www.lateinamerikaverein.de/
9	Kakadoo AlleZusammen e. V.	Niedersachsen (u. a. Osnabrück)	Interkulturelle Initiative (Integration, Vielfalt, Austausch)	https://www.kakadoo-az.de/
10	IWAH – International Women's Association Hannover	Hannover	Internationale Community (inkl. Kolumbianerinnen), Networking	https://www.iwah.de/
11	Diáspora Colombiana en Alemania	Deutschland (bundesweit)	Netzwerk der kolumbianischen Diaspora (Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft)	https://diasporacolombiana.de/de/startseite/
12	MSO-Guide Hannover	Hannover	Übersicht migrantischer Organisationen (inkl. möglicher kolumbianischer Strukturen)	https://www.mso-guide.de/
13	Kolumbien TalentHub (IHK Hannover)	Hannover/ Niedersachsen	Fachkräftegewinnung, Beratung, Vernetzung von Unternehmen	https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/welcome-business-center-ihk/ihk-startet-kolumbien-talenthub-6789108
14	¡Adelante! Colombia	Südniedersachsen	Fachkräfteprojekt (Recruiting, Qualifizierung, Integration)	https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/fachkraefte-finden/adelante-colombia-6325554

Projekte zur Unterstützung der Integration

Nr.	Name	Ort/Region	Art/Schwerpunkt	Website
1	IQ Netzwerk Niedersachsen	landesweit	Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Qualifizierung, Integration in Arbeit	https://www.migrationsportal.de/
2	Regionales Integrationsnetzwerk Niedersachsen (IQ)	landesweit	Beratung und Begleitung von internationalen Fachkräften im Anerkennungsprozess	https://www.foerderatlas-teilhabe-nds.de/foerderer/regionales-integrationsnetzwerk-niedersachsen/
3	Faire Integration Niedersachsen	landesweit (u. a. Oldenburg)	Beratung zu Arbeitsrecht und fairen Arbeitsbedingungen	https://www.bsb-germany.com/iq-beratungsstelle/
4	¡Adelante! Colombia	Südniedersachsen	Spezifisches Projekt zur Integration kolumbianischer Fachkräfte	https://www.ms.niedersachsen.de/
5	THAMM Plus (GIZ/BA)	bundesweit (auch Niedersachsen)	Strukturierte Fachkräftegewinnung, Vorbereitung und Integration im Betrieb	https://www.giz.de/
6	Jobcenter – Integrations- und Coachingprogramme	landesweit	Arbeitsmarktintegration, individuelle Begleitung, Vermittlung	https://www.arbeitsagentur.de/
7	Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen (BIGS)	Göttingen/ Südniedersachsen	Qualifizierung, Weiterbildung, Integration in Beschäftigung	https://www.bigs-goettingen.de/
8	Projekte „Internationals Welcome“	verschiedene Regionen Niedersachsens	Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt und Orientierung	https://www.migrationsportal.de/
9	Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA – bundesweit nutzbar)	bundesweit (Nutzung in Niedersachsen)	Unterstützung von Unternehmen bei Integration internationaler Fachkräfte	https://www.kofa.de/
10	KAUSA Landesstelle Niedersachsen	landesweit	Unterstützung von Migrant*innen beim Einstieg in Ausbildung und Integration	https://www.kausa-niedersachsen.de/
11	Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule (GF-H)	bundesweit (auch Niedersachsen)	Unterstützung junger Zugewanderter beim Bildungs- und Berufseinstieg	https://www.bildungsberatung-gfh.de/
12	Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)	landesweit	Soziale Beratung, Orientierung und Integration im Alltag	https://www.mbeon.de/
13	Jugendmigrationsdienste (JMD)	landesweit	Integration junger Menschen (u. a. Bildung, Alltag, soziale Teilhabe)	https://www.jugendmigrationsdienste.de/
14	BAMF-Integrationskurse	landesweit	Sprachförderung und gesellschaftliche Integration	https://www.bamf.de/
15	Projekt „Niedersachsen packt an“	landesweit	Netzwerk zur Integration von Migrant*innen und gesellschaftlicher Teilhabe	https://niedersachsen-packt-an.de/

Hilfreiche Plattformen und Informationsangebote zur Fachkräfteeinwanderung

Für Unternehmen, die internationale Fachkräfte gewinnen möchten, stehen zahlreiche Informations- und Unterstützungsangebote zur Verfügung. Die folgenden Plattformen bieten Informationen zu Einwanderungsverfahren, Berufsanerkennung, Rekrutierung, Integration sowie aktuellen Veranstaltungen rund um die Fachkräfteeinwanderung.

Fachkräfteeinwanderung und Rekrutierung

Make it in Germany

Das Portal der Bundesregierung für internationale Fachkräfte bietet umfassende Informationen zu Einwanderung, Aufenthalt, Arbeit, Ausbildung und Studium in Deutschland.
Website:
https://www.make-it-in-germany.com/de/

Welcome & Business Center IHK Hannover

Die Handlungsfelder:
1. IHK als Partnerin der Politik
2. Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland
3. Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
4. Qualifizierung von Un- und Angelernten

Das WBC der IHK Hannover ist die zentrale Anlaufstelle für berufliche Bildung, Integration und Fachkräftesicherung.
Website:
https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/welcome-business-center-ihk

Welcome Center Region Hannover

Beratungs- und Unterstützungsangebot für internationale Fachkräfte und Unternehmen in der Region Hannover.
Website:
https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/de/Microsites/Welcome_Center/Welcome_Center.php

Bewerberbörse der Bundesagentur für Arbeit

Digitale Bewerberdatenbank zur Suche nach geeigneten Arbeitskräften.
Website:
https://www.arbeitsagentur.de/bewerberboerse/

Berufsanerkennung und Qualifikationen

Anerkennung in Deutschland

Zentrales Informationsportal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.
Website:
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/index.php
Veranstaltungen:
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/de/veranstaltungen

Unternehmen Berufsanerkennung (UBA)

Informations- und Beratungsangebot speziell für Unternehmen zum Thema Berufsanerkennung.
Website:
https://www.unternehmen-berufsanerkennung.de/

BQ-Portal

Informationsportal zur Einordnung ausländischer Berufsqualifikationen und Bildungssysteme.
Website:
https://www.bq-portal.de/
Veranstaltungen:
https://www.bq-portal.de/Aktuelles-%C3%9Cbersicht/Veranstaltungen

ProRecognition

Beratungsangebot der Auslandshandelskammern zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.
Website:
https://www.ahk-colombia.com/de/themen/bildung-und-ausbildung/prorecognition

Integration und Unterstützung für Unternehmen

IQ Netzwerk

Informations- und Beratungsangebote zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte.
Website:
https://www.migrationsportal.de/

Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge (NUiF)

Unterstützt Unternehmen bei der Beschäftigung und Integration von Geflüchteten.
Website:
https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/

INQA

Initiative Neue Qualität der Arbeit mit Angeboten zu Personalgewinnung, Fachkräftesicherung und Unternehmenskultur.
Website:
https://www.inqa.de/DE/startseite/startseite.html

Flüchtlingsrat Niedersachsen

Informations- und Beratungsangebote zu aufenthaltsrechtlichen und integrationsbezogenen Themen.
Website:
http://www.nds-fluerat.org/

Veranstaltungen und Informationsangebote

KOFA

Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung mit Veranstaltungen und Praxishilfen für Unternehmen.
Website:
https://www.kofa.de/service/veranstaltungen/

RKW Kompetenzzentrum

Informations- und Veranstaltungsangebote zu Fachkräftesicherung, Personalentwicklung und Unternehmensführung.
Website:
https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/veranstaltungen/

RKW Nord

Regionale Veranstaltungen und Beratungsangebote für Unternehmen in Norddeutschland.
Website:
https://www.rkw-nord.de/veranstaltungen/

Rechtliche Grundlagen und Verfahren

Zentrale rechtliche Grundlage für die Einwanderung qualifizierter Fachkräfte nach Deutschland.
Website:
https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start≠/*%5b@attr_id=%27bgbl119s1307.pdf%27%5d#/switch/tocPane

Auswärtiges Amt: Digitales Auslandsportal

Digitale Beantragung von Visa und Pässen sowie weitere konsularische Dienstleistungen.
Website:
https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/auslandsportal-2538094

Relevante Themen:
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Visaverfahren
- Chancenkarte
- Anerkennungspartnerschaft
- Anerkennungsverfahren für ausländische Berufsabschlüsse
- Familiennachzug
- Sprachliche Voraussetzungen
- Vereinfachtes Fachkräfteverfahren

7.
Projekte und Initiativen

Für die Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien stehen aktuell mehrere gut strukturierte, geförderte Programme zur Verfügung:

- **Bundesweit skalierbar: T.E.A.M., FIT, BA-Programme**
- **Regional wirksam: ¡Adelante! Colombia**
- **Berufsspezifisch: Pflege, Ärzt:innen, Klima- und Handwerksberufe**

Zentrale bundesweite Förder- und Vermittlungsprojekte

T.E.A.M. – Trabajadores Colombianos Especializados para Alemania

Träger: Bundesagentur für Arbeit (BA) / ZAV, Servicio Público de Empleo (SPE) Kolumbien, AHK Kolumbien

Förderung: Bundesagentur für Arbeit

Zielgruppen:
- Elektronik
- Mechatronik
- Metallbau
- Baugewerbe
- Pflege (teilweise)

Leistungen:
- Vorauswahl geeigneter Fachkräfte in Kolumbien
- Sprachvorbereitung (A2–B1)
- Unterstützung beim Visum und Anerkennungsverfahren
- Begleitete Einreise nach Deutschland
- Das Projekt ist eines der wichtigsten bilateralen Instrumente zwischen Deutschland und Kolumbien für qualifizierte Fachkräfte.

Quellen:
Vgl. GTAI (o. J.): Fachkräfteanwerbung aus Kolumbien.
Vgl. deutschland.de (o. J.): Internationale Fachkräfte: Programme für den Arbeitseinstieg in Deutschland, abrufbar unter: https://www.deutschland.de/de/topic/wirtschaft/internationale-fachkraefte-programme-arbeitseinstieg (Zugriff: 03.08.2026).

FIT – Future International Talents for German Climate Businesses

Träger: Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), BA

Förderung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Zielländer: Kolumbien und Usbekistan

Zielbranchen:
- Elektro- und Gebäudetechnik
- Bauhauptgewerbe
- SHK-Handwerke
- Klimahandwerke/Energiewendeberufe

Besonderheiten:
- Rekrutierung berufserfahrener Fachkräfte
- Anpassungsqualifizierung in Deutschland
- Mehrmonatige Sprach- und Integrationsvorbereitung
- Begleitung durch Handwerkskammern

Das Projekt ist befristet, läuft aber aktuell noch mit Rekrutierungszyklen für Kolumbien.

Quellen:
Vgl. Bundesagentur für Arbeit (o. J.): Bewerbergewinnung aus Kolumbien, abrufbar unter: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/personal-aus-dem-ausland/handwerk-technik-baugewerbe/fit/kolumbien (Zugriff: 11.08.2026).
Vgl. FIT for Climate (2025): FIT – Fachkräfte für die Transformation: Flyer für Arbeitgeber, abrufbar unter: https://www.fitforclimate.de/wp-content/uploads/FIT_Flyer_AG_WEB_20250225.pdf (Zugriff: 11.08.2026).
Vgl. FIT for Climate (o. J.): Fachkräfte aus Kolumbien für Ihren Betrieb, abrufbar unter: https://www.fitforclimate.de/fachkraefte-aus-kolumbien-fuer-ihren-betrieb/ (Zugriff: 11.08.2026).

Bewerbergewinnung aus Kolumbien – BA/ZAV-Programm

Träger: Bundesagentur für Arbeit (ZAV)

Kooperation: SPE Kolumbien

Berufe (wechselnde Kohorten):
- Elektronikerinnen und Elektroniker (Energie- und Gebäudetechnik)
- Maurerinnen und Maurer/Hochbaufacharbeiterinnen und -arbeiter

Ablauf:
- Direktvermittlung oder Poolverfahren
- Einreise mit Aufenthaltstitel zur Anerkennung
- Parallele Beschäftigung und Anpassungsqualifizierung
- Volle Anerkennung nach Abschluss der APQ

Begleitet durch Handwerkskammern vor Ort.

Quellen:
Vgl. Bundesagentur für Arbeit (o. J.): Bewerbergewinnung aus Kolumbien.

Regionale und Kammer-Initiativen (Beispiel Niedersachsen)

¡Adelante! Colombia

Träger: IHK Projekte Hannover GmbH

Förderung: Land Niedersachsen, regionale Partner

Laufzeit: 2024–2027

Ziel:
- Gewinnung junger qualifizierter Fachkräfte mit Berufsabschluss aus Kolumbien für Südniedersachsen

Schwerpunkte:
- Betriebliche Anpassungsqualifizierung (~12 Monate)
- Enge Begleitung der Unternehmen
- Fokus u. a. auf Industrie, Technik, Life Sciences, IT

Das Projekt ist regional fokussiert, aber modellhaft für andere IHK-Regionen.

Quellen:
Vgl. Industrie- und Handelskammer Hannover (o. J.): ¡Adelante! Colombia – Gewinnung junger Fachkräfte aus Kolumbien, abrufbar unter: https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/fachkraefte-finden/adelante-colombia-6325554 (Zugriff: 11.08.2026).

Kolumbien TalentHub

Träger: IHK Projekte Hannover GmbH

Förderung: Land Niedersachsen

Laufzeit: aktuell 2025-2026

Ziel:
- Aufbau spezifischer Expertise im Bereich der Fachkräfteeinwanderung und Fachkräfteintegration mit Fokus auf das Zielland Kolumbien für Niedersachsen

Schwerpunkte:
- Erstellung eines praxisorientierten Leitfadens zur Fachkräfteeinwanderung aus Kolumbien
- Konzeption und Durchführung eines zweitägigen Fachkräftekongresses mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft
- Vernetzung relevanter Akteurinnen und Akteure im Themenfeld Fachkräfteeinwanderung

Die Projektergebnisse werden im Rahmen des Projekts systematisch aufbereitet und anschließend allen Interessierten zur Verfügung gestellt: https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/welcome-business-center-ihk/kolumbien-talenthub2

Quellen:
Vgl. IHK Hannover (o. J.): Kolumbien TalentHub.

Spezifische Berufsgruppen

Specialized! – Ärztinnen und Ärzte aus Kolumbien

Träger: Bundesagentur für Arbeit

Zielgruppe: Humanmedizinerinnen und -mediziner aus Kolumbien

Leistungen:
- Begleitung durch den Anerkennungsprozess
- Unterstützung bis zur Approbation
- Möglichkeit zur Facharztausbildung in Deutschland

Quellen:
Vgl. deutschland.de (o. J.): Internationale Fachkräfte: Programme für den Arbeitseinstieg in Deutschland.
Vgl. Bundesagentur für Arbeit (o. J.): Specialized! Für Ärzte und Ärztinnen aus Mexiko und Kolumbien, abrufbar unter: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/projects-programs/health-and-care/specialized (Zugriff: 11.08.2026).

ICT- und Ingenieurprogramme (BA-Unterstützung)

Zielländer: Brasilien, Mexiko und Kolumbien

Berufe:
- IT-Fachkräfte
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Unterstützung:
- Spracherwerb
- Anerkennung
- Visumsberatung
- Jobvermittlung

Quellen:
Vgl. deutschland.de (o. J.): Internationale Fachkräfte: Programme für den Arbeitseinstieg in Deutschland.

Politischer Rahmen

Deutsch-kolumbianisches Migrationsabkommen (2024/2025)

- Unterzeichnung: Juni 2024
- Konkretisierung durch Verwaltungsvereinbarungen: April 2025
- Ziel: gezielte, gesteuerte Fachkräftemigration

Das Abkommen bildet die Grundlage für den Ausbau der genannten Programme, insbesondere über die BA/ZAV.

Quellen:
Vgl. GTAI (o. J.): Fachkräfteanwerbung aus Kolumbien.
Vgl. anwalt.de (2025): Fachkräfte aus Kolumbien: Das neue Migrationsabkommen als Chance für deutsche Arbeitgeber.

APAL – Ausbildungspartnerschaften mit Asien und Lateinamerika (inkl. Kolumbien)

Träger/Struktur:
- Bundesagentur für Arbeit (BA/ZAV)
- Goethe-Institut
- enge Einbindung der IHKs (Betriebe, Anerkennung, Begleitung)
- **DIHK:** strategische Flankierung über Ausbildung, Kammernetzwerke und Betriebe

Zielländer: Kolumbien, Mexiko, Brasilien, El Salvador, Usbekistan, Indien

Zielgruppe:
- Junge Menschen (Schülerinnen, Schüler und Absolventinnen und Absolventen), häufig aus dem PASCH-Umfeld
- Schulabschluss, hohe Motivation, Deutschkenntnisse (mind. B1)

Berufe:
- Gewerblich-technische Berufe (z. B. Mechatronik, Elektronik, SHK)
- Medizinisch-technische Berufe (MTRA, MTLA, OTA)
- Pflege (Pilot und Ausweitung)

Leistungen:
- Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung (Goethe-Institut)
- Matching mit deutschen Ausbildungsbetrieben (IHK-Betriebe)
- Begleitung Visum, Einreise, Ausbildung
- Umsetzung fairer Migration (Employer-Pays-Prinzip)

Relevanz Kolumbien:
- Kolumbien ist **reguläres Rekrutierungsland**
- Erfolgreich laufende Kohorten seit mehreren Jahren
- Sehr geringe Abbruch- und Rückkehrquoten

Quellen:
Vgl. Bundesagentur für Arbeit (o. J.): APAL – Azubis aus dem Ausland, abrufbar unter: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/personal-aus-dem-ausland/handwerk-technik-baugewerbe/apal-gewerblich-technisch (Zugriff: 11.08.2026).
Vgl. Bundesagentur für Arbeit (2024): Projekt APAL – Präsentation zur Gewinnung internationaler Auszubildender, abrufbar unter: https://extranet.zdb.de/fileadmin/Extranet/Sozial-_und_Tarifpolitik/SB-Rundschreiben/2024/2024-11_BA_Projekt_APAL_Praesentation.pdf (Zugriff: 11.08.2026).

PASCH-Initiative („Schulen: Partner der Zukunft") – Kolumbien

Träger:
- Auswärtiges Amt
- Goethe-Institut
- ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen)

PASCH in Kolumbien:
- Deutsche Auslandsschulen (z. B. Bogotá, Barranquilla, Cali)
- FIT- und Partnerschulen mit starkem Deutschprofil
- Zehntausende Deutschlernende in der Andenregion

PASCH ist keine Migrationsmaßnahme, aber eine zentrale Talentpipeline für:
- APAL
- duale Ausbildung
- Studium und spätere Fachkräftezuwanderung
- Das Goethe-Institut informiert PASCH-Schülerinnen und -schüler gezielt über:
- duale Ausbildung in Deutschland
- Berufschancen mit Deutsch
- Anschlussprogramme (APAL, FIMA, Ausbildungsmigration)

DIHK-Bezug:
- Übergang PASCH → Ausbildung → IHK Prüfung
- Einbindung von IHKs bei Unternehmensansprache und Anerkennung
- PASCH-Alumni als strategische Zielgruppe der Kammern (regional unterschiedlich organisiert)

Quellen:
Vgl. PASCH-Initiative (o. J.): Deutsche Schule Barranquilla, abrufbar unter: https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/schulportraets/suedamerika/col/deutsche-schule-barranquilla.html (Zugriff: 11.08.2026).
Vgl. Goethe-Institut Kolumbien (o. J.): PASCH-Initiative – Schulen: Partner der Zukunft, abrufbar unter: https://www.goethe.de/ins/co/de/spr/pas.html (Zugriff: 11.08.2026).

FIMA – „Fit für den deutschen Arbeitsmarkt" (Ergänzungsprogramm zu APAL, inkl. Kolumbien)

Träger:
- Goethe-Institut
- Gefördert durch deutsche Bundesmittel

Zielländer: Kolumbien, Brasilien, Mexiko

Ziel:
- Kostenlose sprachliche und interkulturelle Vorbereitung
- Vorbereitung auf Ausbildung oder Beschäftigung in Deutschland

Rolle:
- **Vorintegration** für spätere Programme (APAL, Ausbildung, Beschäftigung)
- Besonders relevant für Kandidatinnen und Kandidaten **außerhalb klassischer PASCH-Schulen**

Quellen:
Vgl. Goethe-Institut (o. J.): APAL – Ausbildungspartnerschaften mit Schulen in Asien und Lateinamerika, abrufbar unter: https://www.goethe.de/de/spr/mig/pqf/apa.html (Zugriff: 11.08.2026).
Vgl. Goethe-Institut (o. J.): Fit für den deutschen Arbeitsmarkt.

Quellenverzeichnis

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) (o. J.): In Bogotá ist jeder Sonntag autofrei. Verfügbar unter: https://www.adfc.de/neuigkeit/in-bogota-ist-jeder-sonntag-autofrei (Zugriff: 27.07.2026).

Amnesty International Deutschland (2025): Kolumbien: Zehn Jahre nach dem FARC-Frieden bleibt Gewalt. Verfügbar unter: https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-journal/kolumbien-farc-friedensabkommen-gewalt-indigene (Zugriff: 27.07.2026).

anwalt.de (2025): Fachkräfte aus Kolumbien: Das neue Migrationsabkommen als Chance für deutsche Arbeitgeber. Verfügbar unter: https://www.anwalt.de/rechtstipps/fachkraefte-aus-kolumbien-das-neue-migrationsabkommen-als-chance-fuer-deutsche-arbeitgeber-260347.html (Zugriff: 27.07.2026).

Bundesagentur für Arbeit (o. J.): APAL – Azubis aus dem Ausland. Verfügbar unter: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/personal-aus-dem-ausland/handwerk-technik-baugewerbe/apal-gewerblich-technisch (Zugriff: 11.08.2026).

Bundesagentur für Arbeit (o. J.): Bewerbergewinnung aus Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/personal-aus-dem-ausland/handwerk-technik-baugewerbe/fit/kolumbien (Zugriff: 11.08.2026).

Bundesagentur für Arbeit (o. J.): Specialized! Für Ärzte und Ärztinnen aus Mexiko und Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/projects-programs/health-and-care/specialized (Zugriff: 03.08.2026).

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (2024): Kooperation mit kolumbianischem Partner verlängert. Verfügbar unter: https://www.bibb.de/de/209578.php (Zugriff: 27.07.2026).

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (2025): Deutschland und Kolumbien stärken gemeinsame Migrationspartnerschaft. Verfügbar unter: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2025/04/mou-kolumbien.html (Zugriff: 27.07.2026).

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) (o. J.): Alphabetisierung und Grundbildung. Verfügbar unter: https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/themen/bildung/weiterbildung/alphabetisierung-und-grundbildung-276834 (Zugriff: 03.08.2026).

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (o. J.): Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.bmz.de/de/laender/kolumbien (Zugriff: 27.07.2026).

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (o. J.): Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54621/kolumbien/ (Zugriff: 27.07.2026).

BQ-Portal (o. J.): Länder- und Berufsprofil Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.bq-portal.de/db/L%C3%A4nder-und-Berufsprofile/kolumbien (Zugriff: 27.07.2026).

Colombia Move (o. J.): Colombia's Estrato System Explained. Verfügbar unter: https://colombiamove.com/blog/guia-estratos-socioeconomicos-colombia/ (Zugriff: 27.07.2026).

Commisceo Global (o. J.): Colombian Business Culture Guide: Doing Business in Colombia. Verfügbar unter: https://commisceo-global.com/country-guides/colombia-guide/ (Zugriff: 27.07.2026).

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) (o. J.): Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.giz.de/de/regionen/lateinamerika-karibik/kolumbien (Zugriff: 27.07.2026).

deutschland.de (o. J.): Internationale Fachkräfte: Programme für den Arbeitseinstieg in Deutschland. Verfügbar unter: https://www.deutschland.de/de/topic/wirtschaft/internationale-fachkraefte-programme-arbeitseinstieg (Zugriff: 11.08.2026).

FIT for Climate (o. J.): Fachkräfte aus Kolumbien für Ihren Betrieb. Verfügbar unter: https://www.fitforclimate.de/fachkraefte-aus-kolumbien-fuer-ihren-betrieb/ (Zugriff: 03.08.2026).

FIT for Climate (2025): FIT – Fachkräfte für die Transformation: Flyer für Arbeitgeber. Verfügbar unter: https://www.fitforclimate.de/wp-content/uploads/FIT_Flyer_AG_WEB_20250225.pdf (Zugriff: 03.08.2026).

Focus Online (2024): Kolumbianische Fachkräfte strömen nach Deutschland. Verfügbar unter: https://www.focus.de/politik/verhandlungen-ueber-migrationsabkommen-kolumbianische-fachkraefte-stroemen-nach-deutschland_id_260148518.html (Zugriff: 27.07.2026).

Galileo (ProSieben) (o. J.): 5 Dinge, ohne die ein Kolumbianer nicht leben kann. YouTube-Video. Verfügbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=BtJwN1zXG58 (Zugriff: 27.07.2026).

Germany Trade & Invest (GTAI) (o. J.): Fachkräfteanwerbung aus Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.gtai.de/de/trade/kolumbien/wirtschaftsumfeld/fachkraefteanwerbung-aus-kolumbien-1802700 (Zugriff: 27.07.2026).

Germany Trade & Invest (GTAI) (o. J.): Wirtschaft in Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.gtai.de/de/trade/kolumbien-wirtschaft/#branchen (Zugriff: 27.07.2026).

Germany Trade & Invest (GTAI) (o. J.): Wirtschaftsdaten kompakt: Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.gtai.de/de/trade/kolumbien-wirtschaft/wirtschaftsdaten-kompakt#/COL/aussenwirtschaft (Zugriff: 31.07.2026).

Goethe-Institut (o. J.): APAL – Ausbildungspartnerschaften mit Schulen in Asien und Lateinamerika. Verfügbar unter: https://www.goethe.de/de/spr/mig/pqf/apa.html (Zugriff: 11.08.2026).

Goethe-Institut Kolumbien (o. J.): PASCH-Initiative – Schulen: Partner der Zukunft. Verfügbar unter: https://www.goethe.de/ins/co/de/spr/pas.html (Zugriff: 11.08.2026).

Handelsblatt (o. J.): Ranking: Das sind die 10 größten Städte Deutschlands. Verfügbar unter: https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/ranking-das-sind-die-zehn-groessten-staedte-deutschlands/24407466.html (Zugriff: 03.08.2026).

Industrie- und Handelskammer Hannover (o. J.): ¡Adelante! Colombia – Gewinnung junger Fachkräfte aus Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/fachkraefte-finden/adelante-colombia-6325554 (Zugriff: 11.08.2026).

Industrie- und Handelskammer Hannover (o. J.): Kolumbien TalentHub. Verfügbar unter: https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/welcome-business-center-ihk/kolumbien-talenthub2 (Zugriff: 27.07.2026).

Institut der deutschen Wirtschaft (IW) (2020): Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung: Eine Analyse der beruflichen Bildung in dreizehn Fokusländern. Verfügbar über: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/aktuelles-iw-report.php (Zugriff: 27.07.2026).

Institut der deutschen Wirtschaft (IW) (2023): Zuwanderung aus Lateinamerika: Erfolge und Potenziale für die Fachkräftesicherung. Verfügbar unter: https://www.iwkoeln.de/studien/wido-geis-thoene-erfolge-und-potenziale-fuer-die-fachkraeftesicherung.html (Zugriff: 27.07.2026).

Länderdaten.info (o. J.): Ausbildung in Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.laenderdaten.info/Amerika/Kolumbien/bildung.php (Zugriff: 27.07.2026).

Länderdaten.info (o. J.): Kolumbien: Länderdaten und Statistiken. Verfügbar unter: https://www.laenderdaten.info/Amerika/Kolumbien/ (Zugriff: 27.07.2026).

Medellín Guru (o. J.): A Guide to Understanding Estratos in Colombia. Verfügbar unter: https://medellinguru.com/colombia-estratos/ (Zugriff: 27.07.2026).

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (o. J.): Potentiale internationaler Zuwanderung. Verfügbar unter: https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/arbeit/ausbildungs_und_arbeitsmarktintegration_von_gefluchteten_menschen/potentiale-internationaler-zuwanderung-136168.html (Zugriff: 27.07.2026).

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (2025): Niedersachsen weitet Förderung der Welcome Center aus / Philippi: „Mit den Welcome Centern unterstützen wir die gezielte Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten im Interesse unserer Wirtschaft". Verfügbar unter: https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/uber_uns/presse/presseinformationen/niedersachsen-weitet-forderung-der-welcome-center-aus-philippi-mit-den-welcome-centern-unterstutzen-wir-die-gezielte-fachkraftegewinnung-aus-drittstaaten-im-interesse-unserer-wirtschaft-245336.html (Zugriff: 27.07.2026).

PASCH-Initiative (o. J.): Deutsche Schule Barranquilla. Verfügbar unter: https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/schulportraets/suedamerika/col/deutsche-schule-barranquilla.html (Zugriff: 11.08.2026).

SchengenVisaInfo (2025): Germany Simplifies Work Migration for Colombian Skilled Workers & Professionals. Verfügbar unter: https://www.schengenvisainfo.com/news/germany-simplifies-work-migration-for-colombian-skilled-workers-professionals/ (Zugriff: 27.07.2026).

Schwäbische Zeitung (2024): Immer mehr Migranten aus Kolumbien kommen in Deutschland an. Verfügbar unter: https://www.schwaebische.de/politik/immer-mehr-migranten-aus-kolumbien-kommen-in-deutschland-an-2321842 (Zugriff: 27.07.2026).

Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): Bruttoinlandsprodukt (BIP). Verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html (Zugriff: 27.07.2026).

Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): Der Durchschnittsmensch in Deutschland. Verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Durchschnittsmensch/_inhalt.html#1413224 (Zugriff: 03.08.2026).

Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): Einkommen und Lebensbedingungen, Armutsgefährdung. Verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Lebensbedingungen-Armutsgefaehrdung/_inhalt.html (Zugriff: 03.08.2026).

Statistisches Bundesamt (Destatis) (o. J.): GENESIS-Online – Tabelle 12521-0002: „Ausländer: Deutschland, Stichtag, Geschlecht/Altersjahre/Familienstand, Ländergruppierungen/Staatsangehörigkeit". Verfügbar unter: https://genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/12521/table/12521-0002/search/s/S29sdW1iaWVu (Zugriff: 27.07.2026).

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2025): Länderprofil Kolumbien. Verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/kolumbien.pdf (Zugriff: 27.07.2026).

Statista (2025): Kolumbien – Bruttoinlandsprodukt (BIP) bis 2031. Verfügbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/320891/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-kolumbien/ (Zugriff: 27.07.2026).

Statista (2025): Kolumbien – Durchschnittsalter bis 2050. Verfügbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1300154/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-kolumbien/ (Zugriff: 03.08.2026).

Statista (2025): Kolumbien – Alphabetisierung. Verfügbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1300126/umfrage/alphabetisierung-in-kolumbien/ (Zugriff: 03.08.2026).

Statista (2025): Südamerika: Menschen unter der absoluten Armutsgrenze. Verfügbar unter: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1316773/umfrage/suedamerika-absolute-armut/ (Zugriff: 03.08.2026).

Transparency International (2025): Corruption Perceptions Index 2025. Verfügbar unter: https://www.transparency.org/en/cpi/2025 (Zugriff: 27.07.2026).

Vive Kolumbien (o. J.): Kolumbianische Politik. Verfügbar unter: https://www.vivekolumbien.de/guide/politik/ (Zugriff: 27.07.2026).

Vive Kolumbien (o. J.): Kultur Kolumbiens. Verfügbar unter: https://www.vivekolumbien.de/guide/kultur-kolumbiens/ (Zugriff: 27.07.2026).

Welt-Atlas.de (o. J.): Map of Colombia. Verfügbar unter: https://www.welt-atlas.de/map_of_colombia_9-753 (Zugriff: 27.07.2026).

Wikipedia (o. J.): Caja de Compensación Familiar. Verfügbar unter: https://es.wikipedia.org/wiki/Caja_de_Compensaci%C3%B3n_Familiar (Zugriff: 03.08.2026).

World Bank Blogs (o. J.): Emigrantes laborales de Colombia: ideas para promover experiencias migratorias exitosas. Verfügbar unter: https://blogs.worldbank.org/en/latinamerica/emigrantes-laborales-colombia-ideas-para-promover-experiencias-migratorias-exitosas (Zugriff: 27.07.2026).

Worldometer (2026): Deutschland Demografie 2026 (Bevölkerung, Alter, Geschlecht, Trends). Verfügbar unter: https://www.worldometers.info/de/demografie/deutschland-demografie/ (Zugriff: 03.08.2026).

Worldometer (2026): Kolumbien BIP (2026). Verfügbar unter: https://www.worldometers.info/de/bip/kolumbien-bip/ (Zugriff: 27.07.2026).

World's Top Exports (2025): Colombia's Top Exports 2025. Verfügbar unter: https://www.worldstopexports.com/colombias-top-10-exports/ (Zugriff: 27.07.2026).

World's Top Exports (2025): Germany's Top Exports 2025. Verfügbar unter: https://www.worldstopexports.com/germanys-top-10-exports/ (Zugriff: 27.07.2026).

Industrie- und Handelskammer
Hannover

IMPRESSUM

Herausgeberin
Industrie- und Handelskammer Hannover
Bischofsholer Damm 91 · 30173 Hannover
Tel. 0511 3107-0
www.hannover.ihk.de

Redaktion
Annelie Lau
Welcome & Business Center
Tel. 0511 3107 223
annelie.lau@hannover.ihk.de

Sabrina Kleinertz
Redaktion IHK Medien
Tel. 0511 3107 468
sabrina.kleinertz@hannover.ihk.de

Layout und Gesamtherstellung
Frank Loeser grafik+design
Kampstraße 59 · 30629 Hannover
Tel. 0511 668661
info@frank-loeser.com

Bildnachweise
MStudioImages, Pierrick, iStockphoto (Titel); Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (S. 5); Andrea Seifert, IHK Hannover (S. 6); Studioline (S. 7); Wirestock, iStockphoto (S. 8); andresr, iStockphoto (S. 12, 26); Cesar Okada, iStockphoto (S. 13); Tatjana Jewdokimowa, Adobe Stock (S. 14); mr-fox, iStockphoto (S. 18); Hispanolistic, iStockphoto (S. 19); Frazao Studio Latino, iStockphoto (S. 20); Felipe, Adobe Stock (S. 23); Arnada, Adobe Stock (S. 23); Sirlenys Paut, iStockphoto (S. 36); Morsa Images, iStockphoto (S. 38)

Stand: August 2026

Die Broschüre finden Sie online unter https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/ausbildung-und-weiterbildung/fachkraefte/welcome-business-center-ihk/kolumbien-talenthub2